

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge sowie Inserate für
das Börsenblatt sind nur
an die Redaction desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 103.

Leipzig, Dienstag am 28. November.

1848.

Am tlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die portofreie Versendung von Bücher-Packeten für die Reichsbibliothek
betreffend.

Nachdem das großartige, patriotische Anerbieten mehrerer der bedeutendsten Buchhandlungen Deutschlands, der Herren Hahn, Veit, Schwetschke, Cotta, Baumgärtner, Du Mont-Schauberg, Brönner u. A., zur Gründung einer deutschen Reichsbibliothek ein Exemplar ihres gesammten Verlags derselben zur beliebigen Auswahl zur Disposition zu stellen, die Gründung einer solchen Reichsbibliothek veranlaßt hat, macht der Unterzeichnete, zum Bibliothekar derselben ernannt, vom Präsidio der National-Versammlung beauftragt, und nach Benehmen mit dem Reichsminister der Finanzen, den Herren Buchhändlern, die so freigebige Anerbieten der Reichsbibliothek gemacht haben und denen ihrer Herren Collegen, die dem patriotischen Beispiele derselben folgen möchten, bekannt, daß zufolge nachfolgender beider Erlasse des Reichsministers der Finanzen den derartigen Sendungen von Büchern und Packeten der Herren Buchhändler an die Reichsbibliothek durch die deutschen Regierungen Portofreiheit zugesichert ist.

Frankfurt a/M., den 23. November 1848.

Dr. Jo. Heint. Plath.

Nr. 307.

Reichsministerium der Finanzen
an

den Herrn Präsidenten der Reichsversammlung.

Von dem Secretariate der hohen Reichsversammlung auf den Umstand aufmerksam gemacht, daß der Reichsversammlung von verschiedenen Seiten zur Begründung einer deutschen Reichsbibliothek, Bücher- geschenke zugesagt worden, deren portofreie Beförderung wünschenswerth erscheine, sind wir dieserhalb mit den Einzel-Regierungen in's Benehmen getreten. — Dem zufolge haben bereits die Regierungen von Preußen, Königreich Sachsen, Bayern, Baden, Braunschweig, Lübeck und Hamburg für Packete, welche an die Nationalversammlung adressirt sind, und deren Inhalt als Bücher für die Reichsbibliothek bezeichnet wird, die Portofreiheit bewilligt und ihre Postbehörden darnach angewiesen. Von Seiten Preußens wird dabei vorausgesetzt, daß die betreffenden Sendungen nach Gewicht und Umfang zur Beförderung mit der Post überhaupt geeignet sind. Die Regierungen vom Großherzogthum Hessen, Sachsen-Weimar, Anhalt-Bernburg, Fünfzehnter Jahrgang.

Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck und Hamburg für die nicht städtische Post, haben angezeigt, daß das Postregal in den genannten Staaten theils die Krone Preußen, theils der Fürst von Thurn und Taxis ausübt. Da Preußen nach Obengesagtem und die Thurn- und Taxis'sche Generalpostdirection dahier schon früher für alle Sendungen gedruckter Sachen ohne Unterschied an die Nationalversammlung Portobefreiung bewilligten so steht der portofreien Versendung von Büchern für die Reichsbibliothek auch in jenen Staaten, sowie in den ferner zum Thurn- und Taxis'schen Postverbande gehörenden, nämlich Württemberg, Kurhessen, Nassau, Koburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, beide Hohenzollern, beide Reuß, Schaumburg-Lippe, Lippe-Deimold und Hessen-Homburg kein Hinderniß entgegen. Die übrigen Regierungen: von Oesterreich, Hannover, Holstein und Lauenburg, Luxemburg und Limburg, beiden Mecklenburg, Sachsen-Altenburg, Oldenburg, Anhalt-Desfau und Cöthen, Lichtenstein und Bremen, sind mit ihren Erklärungen noch im Rückstande. Wir werden aber nicht versäumen, dem Präsidium der Reichsversammlung nach deren Einlauf weitere Mittheilungen zu machen.

Frankfurt a/M., d. 10. October 1848.

v. Beckerath.

Behaghel.

Nr. 588.

Reichsministerium der Finanzen.

Frankfurt a/M., den 15. November 1848.

Die portofreie Versendung von Bücherpacketen für die Reichsbibliothek
betreffend.

An den Herrn Präsidenten der Reichsversammlung.

Seit unserer Mittheilung vom 10. v. Mts., Nr. 307, ist die portofreie Versendung von Bücherpacketen für die Reichsbibliothek weiter durch die Regierungen von Hannover, Holstein, beiden Mecklenburg, Oldenburg und Bremen bewilligt worden. Auch die Großh. Luxemburgische Regierung hat wegen des portofreien Transportes derjenigen Bücher, welche von Buchhändlern zur Gründung einer Reichsbibliothek dargeboten werden möchten, die nöthigen Verfügungen getroffen.

Bei der Anzeige hierüber wurde jedoch bemerkt, daß nur beschriebene Bücher, und zwar nur soweit die Packete nach Maßgabe ihres Umfangs durch die der Postverwaltung zu Gebote stehenden Transportmittel befördert werden können, durch die Post versandt werden, wogegen größere Packete und gebundene Bücher durch die Diligence von

Luxemburg nach Trier versandt werden müssen, deren Unternehmer für diesen besonderen Fall, auf die ihm gebührende Entschädigung verzichtet hat.

Ferner wird nach eingelaufenen Anzeigen das Post-Regal in Sachsen-Altenburg durch das Königreich Sachsen, in Anhalt-Deffau und Cöthen durch Preußen ausgeübt; die Bücherverleumdungen in diesen Staaten genießen also schon in Folge früherer Bewilligungen die Portofreiheit.

Der Bevollmächtigte für das Herzogthum Limburg sprach Namens seiner Regierung das Bedauern aus, die in Anspruch genommene Portofreiheit nicht verfügen zu können, weil die sämtlichen Transportmittel in dem Herzogthume eine Unternehmung von Privatpersonen sind.

v. Beckerath.

Behagel.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angelommen in Leipzig vom 21.—25. Novbr. 1848.

Abler & Diege in Dresden.

8278. Bose, H. v., Karte vom Königr. Sachsen nach Wahlbezirken. qu. gr. 4. * $\frac{1}{8}$ fl.

8279. Chanel, P., Lettres francaises, dédiées aux jeunes demoiselles. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

8280. Fanny od. die Kunstreuter. Eine Erzählung. 24. Cart. $4\frac{1}{2}$ Nfl

8281. Frau Dortel, die arme, am Weihnachtsabend. 24. Cart. 3 Nfl

8282. Lübker, F., die Schule des Hauses Helferin. Rede. 8. Geh. 3 Nfl

8283. Sieveking, M. W., 16. Bericht üb. d. Leistungen d. weibl. Vereins f. Armen- u. Krankenpflege. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

8284. Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie. 5. Aufl. 2. Abdr. 4—6. Lfg. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ fl.

Braun & Schneider in München.

8285. Blätter, fliegende. Red.: C. Braun u. F. Schneider. 4. Bd. 3. u. 4. Hft. gr. 4. à $\frac{1}{2}$ fl.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

8286. Real-Encyclopädie, allgem. deutsche. Convers.-Lexikon. Neue Ausg. der 9. Aufl. 161. Bfg. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ Nfl

Bründerow in Neubrandenburg.

8287. Selmer, Wie ist den Arbeitsteuten auf d. Lande zunächst durch die Geistlichen zu helfen? gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

Dannheimer'sche Buchh. in Göttingen.

8288. Völter, D., Schul-Atlas in 36 Karten. 3. Aufl. 1. Lfg. Fol. Geh. * 1 fl. 4 Nfl

Expedition der vollst. Naturgeschichte in Dresden.

8289. Reichenbach, H. G. L., die vollständigste Naturgeschichte d. In- u. Auslandes. 40—47. Bfg. Lex.-8. Schwarz à $\frac{5}{8}$ fl. — Schulausg. à $1\frac{1}{3}$ fl. — Velinp. à $1\frac{2}{3}$ fl.

Expedition der illustr. Zeitung in Leipzig.

8290. Chronik, illustrierte, der Gegenwart. Nr. 3. 1848. hoch 4. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

Fahrnbacher in Augsburg.

8291. Dettingen-Wallerstein, L. Fürst v., Deutschland, f. Zukunft u. f. constituirende Versammlung. 2. Folge. Lex.-8. Geh. 6 Nfl

8292. Stroissnigg, L., populäre Kanzelvorträge. gr. 8. Geh. 1 fl. 6 Nfl

8293. Ueber d. Nothwendigkeit einer umf. Reform der kathol. Kirche. Von e. kathol. Geistl. in Bayern. gr. 8. Geh. 3 Nfl

J. Fritsche in Dessau.

8294. Würdig, L., Robert Blum. Gedicht. 8. $1\frac{1}{2}$ Nfl

H. Fritsche in Leipzig.

8295. Ketteler, v., Leichenrede gesprochen am Grabe der zu Frankfurt a. M. Ermordeten etc. gr. 8. In Comm. Geh. 3 Nfl

Gebhardt & Reiland in Leipzig.

8296. Galerie der Zeitgenossen. N. F. 11. u. 12. Bfg. gr. 4. Hildburghausen, bibliograph. Institut. à * 6 Nfl

8297. Meyer's Conversations-Lexikon. Bd. XIII. Bfg. 15. u. Abth. II. Bd. II. Bfg. 17. Lex.-8. Ebd. Geh. à * 7 Nfl

8298. — Universum. XII. Bd. 12. Bfg. qu. 4. Ebd. Geh. * 7 Nfl

8299. Parlaments-Chronik, deutsche. Hrsg. v. J. Meyer. 1. Bd. 14—16. Bfg. Lex.-8. Ebd. Geh. à * $\frac{1}{6}$ fl.

Grohe in Mannheim.

8300. Frey, A., Robert Blum. Ein Charakterbild f. Freunde u. Gegner. 5. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ fl.

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

8301. Peter, F. Ch., die ersten Grundregeln der deutschen Sprache. 2. Aufl. gr. 8. $\frac{1}{4}$ fl.

Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

8302. Deycks, F., Friedrich Heinrich Jacobi im Verhältniß zu seinen Zeitgenossen, besonders zu Goethe. 8. Geh. 1 fl.

8303. Grundzüge zu e. freien Verfassung der evangel. Kirche in Nassau. 8. Ufingen. Geh. * 4 Nfl

8304. Rollin, Histoire des sept rois de Rome. In engem Anschluss an die latein. Sprache bearb. v. H. Wedewer. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ fl.

Heymann in Berlin.

8305. Keller, W., die Branntwein-Brennerei aus Kartoffeln u. Getreide. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 fl.

Heynemann in Halle.

8306. Osterwald, W., Gedichte. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ fl.

Joachim's Separat-Conto in Leipzig.

8307. Allerlei, nütliches. Bilderbuch ohne Text. qu. gr. 4. Cart. * $\frac{1}{3}$ fl.

8308. Greif, C., Robert Blum's Ermordung, Mörder u. Feinde. Lex.-8. 2 Nfl

Jügel in Frankfurt a/M.

8309. Haym, N., die deutsche Nationalversammlung bis zu d. Septembereignissen. Ein Bericht aus d. Partei des rechten Centrum. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.

8310. Ollendorff's, H. G., neue Methode in 6 Monaten eine Sprache lesen, schreiben u. sprechen zu lernen. Zur Erlernung der engl. Sprache eingerichtet. v. P. Gands. 8. Cart. $1\frac{1}{3}$ fl.

8311. Warrentzapp, A., üb. Kranken-Unterstützungs-Kassen als Mittel gegen d. Verarmung braver Arbeiter. gr. 8. Geh. $3\frac{1}{4}$ Nfl

Jurany in Leipzig.

8312. Familien-Shakespeare. Eine zusammenhäng. Auswahl aus Shakespeare's Werken in deutscher metr. Uebersetzung etc. v. D. L. B. Wolff. Lex.-8. Geh. 12 Nfl

Kollmann in Leipzig.

8313. Bauer, Frau v., eine Geldheirath. Roman aus d. 18. Jahrh. Aus d. Franz. v. F. Heine. 1. Bd. 8. $1\frac{1}{3}$ fl.

8314. Dumas, A., Schriften. Deutsch v. W. L. Besché. 270—275. Bdn. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ fl.
Inhalt: 270. u. 271. Frankreich u. Europa. 11. u. 12. Bdn. 272. u. 273. Die Gräfin von Salisbury. 1. u. 2. Bdn. 274. u. 275. Der Vicomte v. Bragelonne. 13. u. 14. Bdn.

8315. — Frankreich u. Europa vor, während u. nach d. 24. Febr. 11. u. 12. Bdn. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ fl.

8316. Rabou, Ch., d. schwarze Cabinet. Roman. Aus d. Franz. 1. u. 2. Bd. 8. à $\frac{1}{2}$ fl.

8317. Meybaud, P., Jérôme Paturot auf d. Wege zu Auffuchung der besten Republik. Aus d. Franz. 3. Bd. 3. u. 4. Bfg. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$ fl.

Librairie étrangère in Leipzig.

8318. Do autora trzech psalmów przez *** 8. Geh. * 4 Nfl

Lindauer'sche Buchh. in München.

8319. Hefner, J. v., Elementarbuch zum Uebersetzen aus d. Deutschen in's Lateinische. II. Curs. Syntax. 4. Aufl. gr. 8. 24 Nfl

Lord in Leipzig.

8320. * Beskow, B. v., dram. Schriften. Aus d. Schwed. v. A. Dehlschläger. 3 Thte. 8. 1848. Geh. * 2 fl.

Forck in Leipzig, ferner:

8321. **Herg, S.**, gesammelte Schriften. Aus d. Dän. 3 Bde. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
Inhalt: 1. König René's Tochter. Lyrisches Drama. Uebers. v. F. A. Leo.
2. Aufl. 2. Svend Dyring's Haus. Romant. Tragödie. Uebers. v. F. A.
Leo. 3. Gesammelte Gedichte. Uebers. v. C. Bendix.

Weidinger in Frankfurt a/M.

8322. **Männer, die, d. deutschen Volks dargestellt v. Freunden d. Volks.** Hrsg.
v. C. Duller. 18. Bfg. od. N. F. 6. Bfg. 8. Geh. 8 \mathcal{R}

G. C. C. Meyer sen. in Braunschweig.

8323. **Henrici, G.**, üb. d. zunehmende Bedürfnis einer Reinigung der deutschen
Sprache v. Fremdwörtern. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
8324. **Horatii Flacci, Q.**, opera. In usum scholar. ed. H. Duentzer. gr. 8.
Geh. 1 \mathcal{R} 26 \mathcal{N}
8325. * **Whewell, W.**, Elementar-Lehrbuch der Mechanik, f. techn. Lehranstal-
ten. 2. Ausg. d. Engl. v. C. P. Schnufe. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 1 \mathcal{R}

Oetz in Leipzig.

8326. **November, der neunte, 1848.** (Gedicht.) 4. 1 \mathcal{R}

J. Perthes in Gotha.

8327. **Taschenbuch, genealog.**, der gräfll. Häuser auf d. J. 1849. 22. Jahrg.
32. In engl. Einb. * $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . — Prachtausg. in Maroquinb. * $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Raw'sche Buchhandlung in Nürnberg.

8328. **Müdel, R.**, d. würdige Gedächtnisfeier der Reformation u. d. Westphäl.
Friedens. Predigt. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
8329. **Volks-Calender, christlicher, f. 1849.** 4. Altdorf. Geh. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Ph. Reclam jun. in Leipzig.

8330. **Dettinger, C. M.**, Narrenalmanach f. 1849. 7. Bd. gr. 16. Geh. * 2 \mathcal{R}

Rieger'sche Buchh. in Augsburg.

8331. **Filser, M.**, die Diöcesansynode. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
8332. **Fuchs, B.**, Institutiones theologiae christ. moralis. Vol. I. pars I.
gr. 8. Geh. 26 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
8333. **Wiegner, G. K.**, Wie zeigen wir unsere Vaterlandsliebe? Schulrede. gr. 8.
Geh. 3 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
8334. **Predigt-Magazin** hrsg. v. F. J. Heim. 18. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{6}$ \mathcal{R}
8335. **Reischle, M.**, die doppelte Buchhaltung. gr. 8. Cart. 26 $\frac{1}{4}$ \mathcal{N}
8336. **Schöppner, A.**, die Lehrfreiheit geschildert m. vorzügl. Hinweisung auf
Belgien u. Nordamerika. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
8337. **Trautmann, Th.**, Rückkehr zum apostol. Christenthum. 6. Blatt. 8. Geh.
3 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.

8338. **Spinnstube, die, ein Volksbuch f. d. J. 1849.** Hrsg. von W. D. v. Horn.
4. Jahrg. 8. Geh. * $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Schmerber'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

8339. **Becker, C.**, u. J. v. Hefner, Kunstwerke u. Geräthschaften d. Mittelalters
u. der Renaissance. 5. Hft. Imp. 4. * $2\frac{2}{3}$ \mathcal{R}

Schmidt's Verlag in Halle.

8340. **Kaltenborn, C. v.**, Staat, Gemeinde, Kirche, Schule, insbesond.
Universitäten u. ihre Reform. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{N}

J. G. Schmitz in Köln.

8341. **Taciti, Cornelii, opera.** ed. F. Ritter. Vol. III. et IV. gr. 8. Canta-
brigiae. Cart. * * 3 \mathcal{R}
Inhalt: III. Historiae. IV. Libri minores: Germania, Agricola, dialogus.

Schneider & Co. in Berlin.

8342. **Pologne, la.** Trilogie politique. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Siegel & Stoll in Leipzig.

8343. **Blum, Robert, Deutschlands polit. Erlöser.** 4. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
8344. **Germania hat geboren! Ruf an die Mütter der deutschen Jugend.** 8. 1 \mathcal{R}

Springer in Berlin.

8345. **Elsner, L.**, die chem.-technischen Mittheilungen der Jahre 1846—
1848, ihrem wesentlichen Inhalte nach systemat. zusammengestellt.
gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
8346. **Entwurf der Verfassungsurkunde f. d. Preuß. Staat nebst d. Motiven.**
4. In Comm. Geh. baar 6 \mathcal{R}
8347. **Kellermann, L.**, Urtheil in Sachen der Krone wider d. National-Ver-
sammlung u. der National-Verammlung wider d. Krone. gr. 8. Geh. 2 \mathcal{R}

Stollberg'sche Buchdruckerei in Gotha.

8348. **Reichs-Kalender, deutscher, f. 1849.** Deutschlands Revolutionen v. 1848.
4. Geh. * 2 \mathcal{R}

W. Tauchnitz jun. in Leipzig.

8349. **Collection of British authors.** Vol. 159. : Vanity fair by Thackeray.
Vol. III. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Vereinsverlagsbuchhandlung in Leipzig.

8350. **Chateaubriand's Denkwürdigkeiten.** Von Jenseit d. Grabes. Deutsch v.
L. Meyer. 2. Bd. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Verlagshandlung des allg. deutschen Volkschriften-Vereins in Berlin.

8351. **Volks-Bibliothek, allgem. deutsche.** 2. Jahrg. 2. Bd. Leiden u. Freuden
e. Schulmeisters. Von J. Gottlieb. 1. Bd. 8. Geh. Als Rest.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

8352. **Handwörterbuch der reinen u. angewandten Chemie.** Red. v. H.
Kolbe. 16. Lfg. od. 3. Bd. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{R}

Woh in Leipzig.

8353. **Agardh, C. A.**, Icones Algarum ineditae. 2 Fascic. Edit. nova. gr. 4.
Lundae 1846. Geh. * 2 \mathcal{R}

8354. **Verhandlungen der russisch-kaiserl. mineralog. Gesellschaft zu**
St. Petersburg. 1845—1846. gr. 8. St. Petersburg 1846 Geh. * $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

8355. — dieselben. 1847. gr. 8. Ebd. Geh. * $3\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.

8356. **Demosthenis Philippicae** ed. C. A. Ruediger. Pars I.: Olynthiacae
tres; Philippica prima et de pace. Edit. III. gr. 8. 1 \mathcal{R}

W. Wigand in Leipzig.

8357. * **Encyklopädie der gesammten Medicin**, hrsg. v. C. Ch. Schmidt.
2. Ausg. (In 10 Bdn.) 1. Bd. hoch 4. Geh. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

W. Wigand's Separat-Conto in Leipzig.

8358. **Buch, das goldene, od. d. ökonom. Hauschaß.** 12. Hft. gr. 8. $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}

Wittneven (Water) in Coesfeld.

8359. **Widdendorf, H.**, u. F. Gräter, latein. Schulgrammatik f. d. sämtl.
Gymnasialklassen. 1. Thl.: Für die unteren Gymnasialklassen. gr. 8. Geh.
* 1 \mathcal{R}

v. Zabern in Mainz.

8360. * **Freiligrath, F.**, ein Glaubensbekenntnis. Zeitgedichte. 2. Ausg. 8.
Geh. 1 \mathcal{R}

8361. * **Lichnowsky, Fürst F. v.**, Portugal. Erinnerungen aus d. J. 1842. 2.
Ausg. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

8362. **Pippert, L.**, theoret.-prakt. Anweisung zur Einführung u. Anwendung
des öffentl. u. mündl. Strafverfahrens in Deutschland. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ \mathcal{R}

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalien- handels.

(Mitgetheilt von Bartholff Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 20.—25. November 1848.

C. A. Klemm in Leipzig.

- Dietrich, A.**, Robert Blum's Tod, Gedicht von J. Kell, für Männer-
gesang. Partitur u. Stimmen. $7\frac{1}{2}$ \mathcal{N}

Nagel in Hannover.

- Enckhausen, H.**, Op. 72. 20 vierhändige Kinderstücke mit still-
stehender Hand f. Pfte. Heft 1—3. à $7\frac{1}{2}$ \mathcal{N}

Siegel & Stoll in Leipzig.

- Conrad, C. E.**, Trauermarsch zur Todtenfeier Robert Blum's für
Pfte. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{N}

Whistling in Leipzig.

- Overweg, C.**, Op. 16. März- u. Mai-Lieder von 1848, für eine
Stimme m. Pfte. Heft 2. 20 \mathcal{N}

Nichtamtlicher Theil.

Nachstehendes Schreiben geht uns mit der Aufforderung zu, es durch das Börsenblatt zur Kenntniß des ganzen Buchhandels zu bringen. Wir entsprechen derselben gerne und wünschen nur, daß auch hier das gute Recht endlich siegen möge. D. Redaction.

Augsburg, den 1. November 1848.

An unsere Herren Collegen in Bayern.

(Die Staatsregierung, die Geistlichkeit und Vereine dürfen keinen Handel und Gewerbe treiben.)

Unser Promemoria an den Landtag vom November 1847 ist zwar durch zwei ehrenwerthe Deputirte zur Debatte gebracht, hat aber keine Früchte getragen. Auf die diesjährige Petition wegen Schutz gegen die heillosen Gewerbsbeeinträchtigungen von Seite des katholischen Büchervereins und des k. Schulbücherverlags in München, welche am 8. März dem k. Ministerium des Innern eingereicht wurde, haben wir bis heute keine Antwort erhalten.

Der frühere k. Minister v. Zu Rhein hatte in gerechter Würdigung unserer zehnjährigen Klagen, der Administration des Schulfonds den Ankauf der neueingeführten Schulbücher, als: Zumpt, Súpfle, Hefner ic. im Herbst 1847 nicht mehr gestattet, der Handel mit diesen Büchern wurde zu unserer großen Freude dem Buchhandel zurückgegeben und damit schien eine Morgenröthe für unser Geschäft anzubrechen. Allein unsere Freude war von kurzer Dauer, das gegenwärtige Ministerium der Märzerrungenschaften, Freiherr von Thon-Dittmer, welche Hoffnungen knüpften sich an diesen Namen! hat als Antwort auf unsere Petition vom 8. März, um Schutz verfassungsmäßiger Rechte, der k. Administration den Befehl ertheilt, diese Bücher wieder anzukaufen, den Vorkäufer zu machen und die Buchhändler zu zwingen, mit diesen Gegenständen ohne allen Nutzen zu handeln. Die Staatsanstalt nimmt von diesen Artikeln für sich vorweg 12% in Anspruch und gibt den Abnehmern, gleichviel ob Buchhändler oder Käsehändler, 10% Rabatt. Die Bezugsspesen sammt Zinsverlust für den Baarkauf zehren diese 10% für die in Hof, Aschaffenburg, wie für alle entfernt wohnenden Collegen völlig auf, geben sie diese Artikel aber der Kundschaft in Jahresrechnung, was im bürgerlichen Geschäftsleben gar nicht zu vermeiden ist, — und gehen einige Pöschens durch schlechte Zahler verloren, was ebenfalls nirgends vermieden werden kann, — so liegt für alle jene der reine Verlust auf platter Hand, es bleibt ihnen kein Heller Nutzen übrig.

Der jüngste Vorschlag der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg, mit dieser Staatsanstalt in Concurrnz zu treten, ist nicht überall ausführbar, denn wo die Schulvorstände ängstlich oder servil sind, leiden diese nur gestempelte Bücher in den Schulen, wo dies nicht der Fall ist, wo die Lehrer mehr Rücksicht auf die gewerblichen Verhältnisse nehmen als die Staatsregierung, da kann man nur mit jenen außerhalb Bayern gedruckten Büchern mit der Staatsanstalt in Concurrnz treten, wie wir dies auch bei „Zumpt's Grammatik“ und „Súpfle“ gethan haben und auf diese Weise jene 12% verdienen, um die uns der Staat zehnten will. Aber mit jenen bei J. Lindauer in München erschienenen Schulbüchern ist dies nicht möglich; diese Handlung hat sich laut Brief vom 25. September angeblich durch Drohung verleiten lassen, mit der Staatsanstalt einen Vertrag abzuschließen, kraft dessen sie keinem Collegen in Bayern diese Bücher liefern darf; hier ist man also gezwungen, theils umsonst, theils mit Schaden zu verkaufen, wenn man die Artikel ehrenhalber am Lager halten will. Dümmler in Berlin hat sich bei „Zumpt“ einen solchen Vertrag nicht aufbürden lassen, hat dem königl. bayerischen Schulfond keine günstigeren Bedingungen als seinen Collegen einge-

räumt. Dieser humanen Rücksicht einer Berliner Buchhandlung sind wir daher eben so sehr zu Dank verpflichtet, als die genannte Handlung in München unsere begründete Entrüstung verdient. — Unsererseits sind wir nicht Willens, uns diese Rücksichtslosigkeit von einem bayerischen Collegen ruhig gefallen zu lassen, wir werden Repressalien gegen diese Handlung anwenden. Wenn wir auch gern jedem Geschäftsmann die freieste Disposition über seine Waare zugestehen, so würden wir uns doch nie dazu gebrauchen lassen, zur Unterdrückung unserer Gewerbsgenossen irgend Jemanden die Hand zu bieten; das ist hier factisch der Fall, weil J. Lindauer seinen Collegen die Lieferung dieser Artikel geradezu verweigert. Ein solches unverantwortliches Verfahren ist seit so langen Jahren, als der bekannte Vertilgungskrieg der Staatsregierung gegen die bayerischen Buchhändler besteht, noch nicht vorgekommen, es gibt uns aber auch den traurigen Beweis, daß die beklagenswerthen Zustände des bayerischen Buchhandels (der auf der einen Seite durch die Staatsbuchhandlung, auf der andern durch die geistliche Buchhandlung in München seit 10 Jahren bombardirt wird), durch den Egoismus und Eigennuß unserer eigenen Collegen begünstigt werden. Bei diesen Beweisen der Theilnahme denke man sich die Wirkung einer Gewerbekammer, wo 8 Münchener Gewerbsleute Vorschläge zur Besserung der gewerblichen Zustände des Landes allein vorschlagen und begutachten sollen, wie dies eine der jüngsten Ministerialverordnungen anordnet. — Wenn wir da nach einigen Jahren keinen Rock mehr auf dem Leibe haben, so hat der Chef der J. Lindauer'schen Buchhandlung in München gewiß das Seinige redlich dazu beigetragen. —

Ueber unsere Geschäftsverhältnisse herrschen im königl. Ministerium, bei den Beamten, Geistlichen ic. — welche bisher ihren Einfluß auf unser Gewerbe geltend machten, ganz falsche Ansichten: man glaubt, der Buchhändler könne, wie viele andere Kaufleute, des Jahres hundert Tausende umsetzen, da sei ein reiner Gewinn von 5% ein enormer Ertrag und alle Lamentationen seien gewöhnliches Geschrei; wenn man aber selbst den egoistischsten, servilsten Buchhändler der Residenz als Sachverständigen befragt, so kann er nicht anders sagen, als daß viele Sortimentshandlungen von einem Umsatze von 5—6000 fl. leben, alle Lasten bestreiten müssen, daß zu einem Umsatze von 10,000 fl. schon ein ergiebiges, großes Terrain gehört. Bei 5% Nutzen würden derartige Geschäfte zwischen 200—400 fl. ertragen, damit soll nun bei der bekannten Umständlichkeit des Geschäftes, der unvermeidlichen endlosen Schreiberei zum Herbeischaffen der literarischen Bedürfnisse, was gegen andere Geschäftsbranchen ein unverhältnißmäßig großes Gehülfenpersonal erfordert, Familie und Gehülfen erhalten, Geschäftslocalzins, Staats- und Communalsteuern bestritten werden. Wenn allen Gewerben auf diese Weise die Mannesnahrung diktiert würde, so ist der größte Theil derselben in wenigen Jahren durch die Bürokratie, die nie auf Sachverständige hört, ruiniert. Gewerben, die Bedürfnis sind, darf die zu ihrer Existenz nöthige Mannesnahrung nicht verkümmert werden. — Was aus dem bayerischen Buchhandel seit den letzten 10 Jahren geworden ist, ist bekannt, aber es scheint, man will so lange auf keine Vorstellung hören, bis gar alle Gewerbe die Unterstützungskassen um Hülfe anrufen müssen. — Seit 1847, wo für uns Bayern eine neue Morgenröthe anzubrechen schien, haben wir unaufhörlich gegen die bekannten 10jährigen Blutegel des bayerischen Buchhandels angekämpft, durch Besprechungen mit Landtagsdeputirten, durch Wort und Schrift, bei jedem Anlasse, der sich darbot.

Glauben Sie aber ja nicht, werthe Collegen, daß ohne die größte Anstrengung irgend etwas erzielt wird; bei dem königl. „Central-Schulfond“ ist der Ministerial-Rath Häcker Vorstand — und bei dem „katholischen Bücher-Verein“ ist der Ministerial-Secretär Prand Vorstand, beide Geschäftsbranchen sind in den Händen von Ministerial-Beamten, die ihre einträgliche, angenehme und bequeme Stellung so lange als möglich festhalten werden. — Es gibt für uns keine Hülfe, als der bevorstehende Landtag, was da nicht erlangt wird, ist verloren, wenigstens auf lange Zeit. —

Bei dem Landtage vom November 1847 haben wir die traurige Erfahrung gemacht, daß die mehrsten Deputirten unsere Bedrückungen gar nicht kannten, und nichts davon gehört hatten; ein Beweis, daß die Collegen rein nichts gethan hatten, um ihre Abgeordneten zu instruiren, letzteres darf jetzt nicht wieder versäumt werden. Wir haben Ihnen schon im Laufe des Sommers verschiedene Zeitungen gesandt und legen Ihnen hier noch einige Blätter bei, worin diese Angelegenheit mehr oder minder ausführlich besprochen ist, benutzen Sie diese zur Instruktion und fügen Sie das Weitere mündlich oder durch weitere Belege bei. —

Lassen Sie diesen Landtag, der wahrscheinlich für lange Zeit entscheidet, nicht wieder unbenützt vorübergehen, es ist eine Lebensfrage für unser Geschäft und nicht minder für die bayerischen Buchdrucker, die mit uns stehen und fallen. Ziehen Sie diese ebenfalls in Ihren Kreis, wie wir dies hier gethan haben und wenden Sie bei der bevorstehenden Wahl des Abgeordneten allen Einfluß an, daß diesmal solche Männer gewählt werden, die wissen, wo den Gewerbe- und Handelsstand der Schuh drückt, die unabhängig sind, und den guten Willen haben, für das materielle Wohl der Gewerbe und des Handels etwas zu thun, nicht solche, die nur aus Ehrgeiz als politische Redner glänzen wollen. —

Nicht bloß der Buchhandel, sondern nicht minder die Buchdruckereien in Bayern rücken dem Verfall von Tag zu Tag näher. Durch den Central-Schulbücher-Verlag ist der Druck aller Bedürfnisse für die Schulen des Landes, Bücher die alle Jahr in Masse consumirt werden, wodurch früher eine Menge Druckereien in allen Theilen des Landes beschäftigt wurden, nach München in die Staatsbuchdruckerei centralisirt worden. Durch den Kathol. Bücher-Verein in München, der jetzt durch die Geistlichkeit den Absatz der ganzen Erbauungsliteratur der großen kathol. Bevölkerung Bayerns an sich gerissen hat, ist den einzelnen Buchdruckereien des Landes ebenfalls eine ergiebige Arbeits- und Verdienstquelle entzogen, denn wie viele Pressen diese Literatur früher in Bayern beschäftigte, ist bekannt, ebenso daß diese Geschäftsbranche durch obigen Verein für den Buchhandel verloren gegangen ist. Jetzt, wo die Vereine wie Pilze über Nacht aus der Erde schießen, und alle Vereine der Geistlichkeit haben sich bisher stets für ihre Zwecke des unmittelbaren Bücherhandels bedient, werden sich diese auch der wenigen uns übrig gebliebenen Nahrungsquellen bemächtigen, wenn wir nicht bald den uns gesetzlich zustehenden Schutz für diese bisher so arg mißhandelten Gewerbe energisch fordern. Während sich in allen andern deutschen Ländern diese zwei für den geistigen Aufschwung des Volkes unentbehrlichen Geschäfte in den letzten 25 Jahren verdoppelt, in einigen Ländern verdreifacht haben, ist in Bayern fast nicht eine einzige neue Buchhandlung und Buchdruckerei entstanden, viele der Letzteren sind sogar eingegangen; die ältern Geschäfte sind nicht selten durch Kauf in andere Hände übergegangen, wenn der Besitzer sein Vermögen aufgezehrt hatte; dabei ist aber auch nicht ein Fall in dem großen Bayern bekannt, daß sich ein Verkäufer zurückgezogen habe — um — wie dies in fast allen andern Geschäftsbranchen der Fall ist, von dem Erworbenen in seinen alten Tagen ein sorgenfreies Leben führen zu können, dagegen sind der Beispiele in Menge vorhanden,

daß in Folge der bezeichneten Gewerbsbeeinträchtigung ruinirte Prinzipale den Armenkassen anheimgefallen sind, oder mit ihren Familien als Gehülften einer trostlosen Zukunft entgegen sehen, was allen unsern Collegen leider nur zu bekannt ist.

Es ist daher nothwendig, daß wir uns mit den Buchdruckern zu einem compacten Vereine zusammen schaaren, einen gemeinsamen Landesverein bilden, einen Ausschuß von 12 Mitgliedern aus allen Theilen des Landes wählen, und diese unter sich einen Vorstand wählen, welcher zusammen unsere Angelegenheiten für den bevorstehenden Landtag in die Hand nimmt. Es müssen von allen Theilen des Landes Adressen an die Kammer gemacht werden, die unsere verkümmerten, verfassungsmäßigen Rechte bei den Ständen des Reichs reclamiren, gleichzeitig scheint es unerläßlich, daß auch eine Adresse in diesem Betreffe an die deutsche Reichsversammlung nach Frankfurt gesandt wird, denn daß die Staatsregierung hier nicht helfen will, sehen wir durch die Erfolglosigkeit unserer jüngsten Petition. Ein Ausschuß kann sich an einem zu bestimmenden Orte zur gemeinschaftlichen Besprechung versammeln, aber nicht alle Collegen; auch ist der schriftliche Verkehr mit allen einzelnen Mitgliedern schleppend, in vielen Fällen, wo rasch gehandelt werden muß, unmöglich.

Aber was geschehen soll, muß sofort geschehen, laden Sie auch die Buchdrucker in den Landstädten dazu ein, es berührt Alle; handeln Sie, wählen Sie, und zeigen Sie uns das Resultat an. Nicht allein alle Fabriken und Gewerbe, sondern auch die Gehülften und Gesellen sind seit Monaten thätig, um entweder bei dem Reichstage oder bei ihrer Landesregierung bessere Zustände herbeizuführen, nur die in Bayern gedrücktesten von allen Geschäften, der Buchhandel und die Buchdruckereien schlummerten bis zum heutigen Tage, ruhig abwartend, was die Zeit von selbst bringen werde; ohne Mühe wird sie aber gewiß nichts bringen. Ihre Beitrittserklärung, getroffene Wahl und Zuschriften sind an den Vorstand der II. Section des Augsburger Gewerbevereins (Buchhändler und Buchdrucker) J. P. Himmer mit umgehender Post unfrankirt einzusenden.

Mit collegialischem Gruß!

Der Verein der Augsburger Buchhändler und Buchdrucker.

J. P. Himmer, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer. Albr. Volkhart, Buchdrucker. J. G. Lampart, Buchhändler. Karl Kollmann, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer. J. A. Schlosser'sche Buch- und Kunsthandlung. Nicol. Doll, Buchhändler. v. Jenisch & Stange'sche Buchhandlung. Wolff'sche Buchhandlung. George Jaquet, Verlagsbuchhandlung. Fr. Gräf, Namens der G. Geiger'schen Buchdruckerei. J. C. Wirth, Buchdrucker. J. U. Hartmann, Buchdrucker. Leonhard Doll, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer. Friedr. Kohler, Buchdrucker. B. Schmid'sche Buchhandlung. F. C. Kremer, Buchdruckerei-Besitzer. C. A. Fahrnbacher, Verlagsbuchhandlung. Bolling'sche Buchhandlung. Franz Weitmayer, Buchdrucker. E. J. Schatz, Buchdrucker.

Der Nothschrei

eines württembergischen Buchhändlers in einer der letzten Nummern des Börsenblattes kann auch leider für Preussische Buchhändler gelten, und sollten auch Preussische Buchhändler jetzt nicht müßig sein, sondern sofort die geeigneten Schritte thun, um ihr Geschäft vor dem drohenden sichern Untergange zu retten und zu bewahren.

Die Abgeordneten Jung und Berends haben nämlich in der Berliner Nationalversammlung jüngst folgenden Antrag gestellt: die hohe Versammlung wolle beschließen „§. 48 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845, wonach Buch- u. Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliotheks-Inhaber, Verkäufer von Flugschriften und Bildern, Lithographen,

Buch- und Steindruckerei einer besondern Erlaubniß der Regierung zur Führung ihres Gewerbes bedürfen, — ist aufgehoben."

Ginge dieser Antrag durch, und würde ein solches Gesetz erlassen, dann sei der Himmel uns armen Preussischen Buchhändlern gnädig! Der größte Theil von uns würde theils an den Bettelstab kommen, theils, zur Fristung seiner Existenz, noch ein anderes Geschäft neben dem Buchhandel ergreifen müssen, und was wäre dadurch wieder für die anderen Stände gewonnen, in deren Geschäft die Buchhändler nothgedrungen einfallen müßten?! — Ein ordentlicher, geregelter Buchhandel, so wie jetzt, ist dann in Zukunft gar nicht mehr denkbar; Schleuderei, Betrügerei und all' dergleichen Unwesen würde bei uns massenhaft einreißen, und die Verleger, die jetzt leider so heftig schon gegen die Sortimentereufen und solche verdächtigen und verdammen, auf alle mögliche Weise, weil viele derselben dies Jahr nicht so prompt zahlen konnten, als sonst, — nun die Verleger würden gewiß solche Zustände, wie sie dies Jahr herrschen, noch golden finden, sie herzlich gern wieder vertauschen wollen, gegen die Zustände, die ihnen durch die Freigebung des Buchhandels erwachsen würden und erwachsen müßten!

Daher: Verleger wie Sortimentereufen, vereinigt Euch lieber jetzt, statt Euch zu veruneinigen! Verdammt Euch nicht unter einander, sondern suchet einer den andern zu stützen und zu erhalten, statt zu stürzen und zu verderben! — Ihr wühlet nur in Eurem eigenen Fleische und Blute durch Eure jetzigen Kämpfe (die doch größtentheils unnütz sind); Ihr verderbt Euch gegenseitig und macht Euch zu Bettlern! Blicket auf die Euch bevorstehende gräßliche Zukunft und rettet, rettet gemeinsam euer Geschäft! — L. Stehinger.

Neugierige Frage.

Ich möchte wohl wissen, zu welchen Resultaten diejenigen Handlungen kommen werden, die jetzt so unbarmherzig ihre Kollegen Sortimentereufen von der Auslieferungsliste streichen wollen (theils auf Nimmerwiedersehen, wie z. B. Herr W.), weil letztere noch nicht im Stande waren, vollständig ihre Saldis aus 1847 zu bezahlen?! — Da manche Herren auch die österreichischen, russischen u. Handlungen (welche durch Verhältnisse, die sie zu bewältigen nicht im Stande sind, gezwungen, bis jetzt nicht bezahlen konnten) jetzt flott darauf losstreichen wollen, so dürfte diesen Herren wohl nur ein kleines Häuflein Buchhändler übrig bleiben, mit denen sie fernerhin im Verkehr bleiben können; und wenn dann die Verhältnisse sich wieder gebessert haben werden, und die Handlungen, die jetzt nicht zahlen können, später gezahlt haben werden, — wenn dann diese Sortimentereufen, wie nicht zu bezweifeln, sich der Freundschaft der Herren Verleger, die jetzt so unbarmherzig sie streichen, erinnern werden, und dann die Herren Verleger eben so unbarmherzig aus ihrem Gedächtnisse und aus ihrer Verwendung streichen, d. h. deren Verlag sich in Zukunft gänzlich verbitten werden, dann dürften die jetzt so unnachsichtlichen Verleger wohl klägliche Resultate erzielen für ihren Verlag, namentlich in Oesterreich, welches ein so großes Feld für die Literatur und den Buchhandel noch darbietet! C. S.

Anfrage.

Wie kommt es, daß der Dorfbarbier das bei Schröter in Plauen erschienene Werke: „Na da lacht zu! oder der Dorfbarbier in seiner besten Laune.“ Ladenpreis 25 Ngr., bei directer Bestellung mit 20 Ngr. verkauft, und außerdem noch eine Anzahl Abdrücke seines Volksliedes „Ein deutsches Gaudeamus“ gratis zugibt??

Soliden Sortimentereufen ist dies nicht möglich, wie können die Verleger dann erwarten, daß die Saldis pünktlich eingehen, wenn Privatleute dieselben, oftmals unter noch bessern Bedingungen erhalten, als der Sortimentereufen. R. Bornemann in Großenhain.

M ü g e.

So gewaltig auch die Zeitbegebenheiten alles auf das Gebiet der Politik hingedrängt haben, so gibt es doch noch viele Leser und Leserinnen, die sich wenigstens ab und zu davon abziehen möchten und sich sehnen nach einem ruhigen Lebensgenusse.

Sie fanden ihn bisher in den belletristischen und sogenannten Unterhaltungsjournalen; aber wo sind die geblieben und wie sind sie beschaffen? — Man findet fast keins, in welchem nicht der größte Theil des Inhalts in politischen Notizen, Urtheilen, Aussprüchen der verschiedensten Farben sich ergeht, und unmuthig werden die Blätter bei Seite gelegt.

Einsender dieses hat einen nicht unbedeutenden Leserkreis, und kann aus Erfahrung sprechen, daß dieser eingeschlagene Weg der schönwissenschaftlichen Zeitschriften ein für sie verderblicher, sie auflösender sein wird; denn sehr viele Leser wollen gar nicht mehr lesen, weil sie nicht finden, was sie suchen: geistige Unterhaltung und Erheiterung.

Möchten doch die Verleger das beherzigen und ihre Redactionen darauf aufmerksam machen.

Beiläufig muß ich auch eine materielle Klage von vielen Seiten erwähnen, nämlich, daß das Format der Blätter immer größer und unquemer wird; z. B. Humorist, Morgenblatt, Figaro, Wiener Zeitschrift etc., welche letztere viel mehr Beifall fand, als sie in med. 8. erschien; man bedenke doch, daß besonders Frauenhände die Journale halten! — R.

M ü g e.

Fast jede Woche bringen sowohl die Organe des Buchhandels als auch mehrere politische Blätter Süddeutschlands Jeremiaden über den Verfall des bayerischen Buchhandels durch die Eingriffe des berühmten Central-Schulbücher-Verlags. Ein Beispiel aus der allerneuesten Zeit zeigt jedoch, wie die Geschäftsweise eines bayerischen Kollegen der Central-Schulbücher-Verlags offenbar in die Hände arbeitet. —

Bei Herrn Pustet in Regensburg erschienen nämlich unlängst zwei Katechismen, betitelt:

„Katholischer Katechismus, oder Lehrbegriff nebst einem kurzen Abriss der Religionsgeschichte vom Anbeginn der Welt bis auf die neueste Zeit,“ und ferner:

„Kleiner katholischer Katechismus. Ein kleiner Auszug vom Verfasser des Obigen.“

Beide Katechismen wurden auf Befehl des Bischofs von Limburg d. d. 25. Juli und 12. September d. d. zum ausschließlich zu gebrauchenden Diözesan-Katechismus erklärt, und dessen sofortige Einführung im gesammten Bisthum (wozu das Herzogthum Nassau, und die freie Stadt Frankfurt nebst deren Gebiet gehören) unter dem 26. Septbr. beschlossen.

Das betreffende Publicandum wurde nun vor ca. 14 Tagen von sämmtlichen Kanzeln der Diözese mit dem Anfügen erlassen, daß der Preis des größeren Katechismus auf 9 kr., gleich baar auf 8 kr. und der kleinere auf 3 kr. käme, und bei freier Einsendung des Betrags zu den genannten Preisen von den Herren Gebhard & Körber in Frankfurt nach einer mit dem Verleger getroffenen Vereinbarung bezogen werden könnte, daß der Detailverkauf sich etwas jedoch voraussichtlich nicht über 2, resp. 1 kr., erhöhen dürfte, da mit einem gewissen Buchbinder schon eine Verständigung dahin getroffen sei, daß derselbe den größeren Katechismus roh 9 kr. „und gut gebunden“ 14 kr., und den kleineren (roh 4 kr.) gut gebunden „um 7 kr.“ abzugeben sich erboten habe. Während nun die von Limburg entfernt wohnenden Handlungen von allen Seiten angegangen werden, genannten Katechismus nach der Kanzelverkündigung um 10 und 4 kr. abzugeben, erklären die Herren Gebhard & Körber, daß sie den größern Katechismus nur zu 9 kr. baar zu expediren beauftragt wären.

Auf diese Weise ist der Vertrieb genannter Bücher für den Buchhändler, der überdies bei directem Bezug keine größern Vortheile genießen kann, als der Geistliche und Buchbinder, ohne Verlust gar nicht ausführbar und geradezu dem Buchbinder überliefert!!! der sich vielleicht durch den Einband entschädigt.

Solches geschah von einem bairischen Buchhändler, dessen Kollegen bei der am 19. Juni dieses Jahres abgehaltenen Generalversammlung des süddeutschen Buchhändlervereins einen Kostenersatz für ihre zur Unterdrückung des Schulbücher-Verlags angewandten Kräfte aus der Vereinskasse mit dem Bemerkten beantragten, „solches sei auch billigerweise zu leisten, da die Angelegenheit ein überwiegend süddeutsches Interesse habe.“

Und in den jetzigen höchst traurigen Zeitverhältnissen, wo die Verkehrselemente des Buchhandels ohnehin fast einer Auflösung nahe, und nur noch der Schulbüchertrieb die alleinige Ressource so mancher Handlung ist, um nicht gerade das Geschäftslocal schließen zu müssen, dürfte man doch dem gedruckten Sortimentshändler, wenn auch nicht aus „überwiegend süddeutschem Interesse,“ so doch minde-

stens dem der Billigkeit und der unserm Stande schuldigen Achtung, den künftigen Nutzen gönnen, und nicht noch durch die gütige Vermittlung der Herren Geistlichen und Buchbinder zu schmälern suchen.
Von der Lahn, am 18. October 1848.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ALMANACH de la république française pour 1849, rédigé par des représentants du peuple, d'anciens ministres, des membres de l'Institut, etc. In 16. Paris, Pagnerre. 50 c.

ALMANACH démocratique et social. Avec 8 portraits. In-16. Paris, Rigo et Trotignon. 50 c.

ALMANACH phalanstérien pour 1849. In-16. Paris, Libr. sociétaire. 50 c.

NAPOLÉON, LOUIS, Histoire du canon dans les armées modernes; précédée de sa biographie, par un vieil ami de la liberté, et suivie d'une Notice sur tous les membres aujourd'hui vivants de la famille Bonaparte. Gr. in 16. Paris, Martinon. 75 c.

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 3 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7806.] Hiermit beehrt sich der allgem. Lehrerverein im Meissner Hochlande ergebenst anzuzeigen, dass er unter dem heutigen Tage eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

Central-Schulbuchhandlung im Meissner Hochlande

errichtet hat. Zugleich bittet er um gefällige Einsendung neuer Bücher, Musikalien, Karten und aller Kunstartikel.

Von demselben werden 800 liter. Anzeigen den Hohnsteiner Amtsblättern und den Blättern zur Beförderung einer allgem. deutschen Erziehung gratis beigelegt. Bei Anzeigen in diese Blätter, — die gespaltene Zeile 6 Pfennige — trägt der Verein bei guten Schriften $\frac{2}{3}$ der Kosten. Von allen Schriften über das Erziehungs-, Kirchen- und Schulwesen, so wie von solchen, die ein allgemeines Interesse haben, wird sich ein Expl. zur Beurtheilung in die genannten Zeitschriften erbeten. —

Wo uns Credit auf unsre Bestellzettel verweigert werden sollte, wird die Rein'sche Buchh. in Leipzig Baarzahlung für uns leisten. — Endlich haben wir noch hinzuzufügen, dass wir Hrn. Rentzsch in Hohnstein die Procura für dieses Geschäft übertragen haben.

Neustadt bei Stolpen, am 1. Nov. 1848.

Der allgem. Lehrerverein im Meissner Hochlande.

Die Beauftragten des Ausschusses.

Franke. Küchler.

[7807.] Vortheilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit für einen jungen Buchhändler.

In ein seit einer Reihe von Jahren ehrenvoll dastehendes Verlagsgeschäft, verbunden mit artistischem Institut und Druckerei, wird ein routinirter Buchhändler als Theilhaber unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Der seitherige Besitzer hat mit seinen Gehülfen schon so traurige Erfahrungen gemacht, daß er entschlossen ist, einen tüchtigen jungen Mann in's Geschäft zu nehmen und denselben dabei zu interessiren, um endlich mit Ruhe die auswärtigen Geschäfte, die ihn öfters von Haus führen, besorgen zu können. Der Verlag ist der Art, daß er trotz der ungünstigsten Zeiten doch immer seinen bestimmten Absatz findet; einem jungen Mann, der nur über einige 1000 fl disponiren kann, wird deshalb hierdurch eine ebenso angenehme, als sichere Stellung geboten. Schriftliche Anfragen wird unter der Chiffre A—Z Herr Steinacker in Leipzig befördern.

[7808.] Ein Compagnon, mit einem disponiblen Vermögen von 2000 bis 3000 fl , wird in einer nicht unbedeutenden Sortimentshandlung gesucht.

Anfragen werden unter der Chiffre X. Y. bei der k. k. Redaction des Börsenblattes erbeten.

[7809.] In einer bedeutenden Stadt, welche wenig Concurrenz bietet, ist ein gutes Sortimentsgeschäft nebst mehrerem Lokal-Verlag billig zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufleute wollen sich unter der Chiffre R. E. durch die Redaction des Börsenblattes melden.

[7810.] Eine alte posit. Zeitung und ein anderes viel gelesenes Blatt sollen wegen Wohnungswechsel des Besitzers verkauft und zum 1. Januar übergeben werden. Reflectanten werden ersucht, ihre Adresse, mit W. O. bezeichnet, an die Red. des Börsenblattes einzusenden.

[7811.] Leihbibliothek gesucht!

Es wird eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von circa 8—12,000 Bänden billig zu kaufen gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Verhältnisse sub Chiffre K. K. durch die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig werden erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7812.] In meinem Verlage erschien abermals eine neue Auflage von:

Höchst merkwürdige Prophezeiungen

eines alten Mönches in Polen, welche vom Jahre 1790 bis zum Ende der Welt im Jahre 2000 in Erfüllung gehen sollen. Aufgefunden in einer alten Kloster-Chronik.

Preis 3 N^{r} ord. Nur gegen baar mit 50%^o ferner erschienen:

Weissagungen des großen berühmten Nostradamus, worin verzeichnet steht, wie er die Zukunft mit allen Ereignissen dieses und der folgenden Jahre aus den Sternen gelesen.

Preis 3 N^{r} ord. Nur gegen baar mit 50%. Zu beiden Broschüren gebe ich Freieremplare 10/11, 20/22, 30/33, 50/57.

Leipzig, den 21. Nov. 1848.

Julius Köpcke.

[7813.] Zur Notiz.

Oettinger, Narrenalmanach 1849. habe ich so eben versandt.

Handlungen, die mich nicht bezahlt haben, sind natürlich bei der Expedition übergangen worden.

Philipp Reclam, jr. in Leipzig.

[7814.] In meinem Verlage erscheint so eben:

Plan von Berlin.

Gez. und gest. von C. Jaettinig. Cart.
15 Sg.

Da ich diesen Plan nur ausnahmsweise an einige Handlungen pro nov. sende, so bitte ich, bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu verlangen, und mache zugleich aufmerksam auf den grösseren, vor einigen Monaten bei mir erschienenen:

Grundriss von Berlin

mit nächster Umgegend

im Maasstabe von 1:12,500.

Gez. von Boehm, gest. von C. Jaettinig.
Elegant cart. Schwarz 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Colorirt
1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

(Ohne Carton 5 Sg. weniger.)

Berlin, den 4. Novbr. 1848.

Dietrich Reimer.

[7815.] Den österreichischen Handlungen zur gütigen Beachtung empfohlen.

In unserem Verlage ist erschienen:

Magyaren-Spiegel

oder

wahre Schilderung

der

Völker-Versassung

und

Richtung

des ungarischen Reiches neuester Zeit.

Von einem Magyaren.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 N.

Wir liefern dieses Werk in Rechnung mit $\frac{1}{2}$ — baar mit 50% und auf 10 Expl. 1 Freieemplar.

Ferner:

Die Ruinen

oder

Betrachtungen über die Umwälzungen

der Reiche

und

das natürliche Gesetz.

Aus dem Französischen des Grafen C. F. Volney

von

G. Kühn.

Preis 22 $\frac{1}{2}$ N.

Dieses Werk liefern wir in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 50 %.

Leipzig, im Novbr. 1848.

Kenger'sche Buchhandlung.

[7816.] Bei der herannahenden Adventszeit erlaube ich mir nachstehende, zu Anfang d. J. in meinem Verlage erschienene, Schrift erneueter Verwendung zu empfehlen:

Biblischer Volksschulkalender für Schulpfleger und Schullehrer. Lehrplan zur Betreibung der biblischen Geschichte in Verbindung mit Bibel, Katechismus, Gesangbuch von Julius Wenz, Pastor zu Mulkenthin bei Stargard in Pommern. Preis broch. 10 Sg.

Göstin, den 20. November 1848.

G. G. Hendes.

[7817.] Das in meinem Verlage in zweiter Auflage erschienene wichtige Werk:

Prosect. Dr. A. C. Bock's

Gerichtliche Sectionen

des menschlichen Körpers.

Zweite bedeutend vermehrte und verbesserte, zum Gebrauch für Aerzte, Wundärzte und Juristen

bearbeitete Auflage

von

Prof. Dr. C. E. Bock

zu Leipzig.

Mit 4 colorirten Kupfertafeln.

gr. 8. im Umschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 N. erlasse im Partie-Preise und zwar in fester Rechnung:

6 Gr., auf einmal genommen, für 5 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ netto.

12 Gr., auf einmal genommen, für 10 $\frac{1}{2}$ netto,

wie es auch schon mehrere Handlungen, namentlich aus Universitäts-Städten, von mir bezogen.

Bei einzelnen Expl. bleibt der Preis à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord. mit 25 % Rabatt. Belieben Sie gefälligst zu verlangen.

Leipzig, im Novbr. 1848.

Achtungsvoll und ergebenst

Jgn. Jackowik.

[7818.] Durch mich, so wie durch die Herren Friedr. Wilmans in Frankfurt a/M., Tendler & Co. in Wien, Jul. Springer in Berlin, die löbl. Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg und die Sonnenwald'sche Buchhandlung in Stuttgart kann bezogen werden:

Gefang aus den Gräbern im Friedrichshayn.

Ein

Ruf in's Leben von Hugo Le Juge.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ N. mit 40 %.

Eine Dichtung, ausgezeichnet durch Form und Gehalt.

Aus dem

Tagebuche eines Wiener

Nationalgardisten.

Monat October

bis zur Einnahme der Stadt.

Preis 10 N. mit 40 % baar.

Gibt ein vollständiges Bild der stürmischen Tage, die Wien durchgelebt hat, ist reich an Aufschlüssen über die hervorragendsten Männer, die während der Belagerung die bedeutendsten Stellen begleitet haben.

Ein zweiter Tag in der Paulskirche.

Skizzen u. Portraits aus dem Reichstage

in Frankfurt a. M.

von Friedrich Hart.

Preis 10 N. mit 40 %.

Besonders interessant für die österreichischen Länder, da ein großer Theil der österr. Reichstag-Mitglieder in dem Schriftchen besprochen werden.

Leipzig.

Otto Spamer.

[7819.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Technische Zeitschrift,

herausgegeben

von

J. S. Kronauer,

Ingenieur.

Erster Jahrgang, Octoberheft, mit 2 lithogr. Abbildungen.

Inhalt:

Neue Maschine zur Fabrikation der Schusterstiften von Sirot. — Neuer Apparat zum Auspressen der Trauben, Äpfel, Kunkelrüben, ölhaltigen Früchte von R. Käppelin. — Vorrichtungen zum Ein- und Auslösen zweier Transmissionen während des Ganges. — Ueber runde Schornsteine und deren Construction von Backsteinen von J. Jäger. — Das Trocknen nasser Mauern von Tiget. — Die zweicylindrische Dampfmaschine von M. Naught. — Verfahren, das Eisenblech hattdurchsichtig und weich zu machen, mitgetheilt von Dr. Elsner.

Der ganze Jahrgang besteht aus 12 Heften mit 24 Kupfertafeln und kostet nur 3 $\frac{1}{2}$ oder 5 fl. 24 kr. rhein., wovon wir ein volles Drittel Rabatt bewilligen.

Auch für das künftige Jahr 1849 wird unsere Zeitschrift fortgesetzt werden, und bitten wir die geehrten Herren Collegen um fernere gütige Verwendung für unser Unternehmen. Obige Zeitschrift ist so reichhaltigen Inhalts, daß sie einem Jeden, der nur irgend ein technisches Gewerbe treibt, des Interessanten genug darbietet, und der Preis ist so billig gestellt, daß bei einiger Verwendung auf zahlreichen Absatz zu rechnen ist.

Um diese bitten wir.

Winterthur, im November 1848.

Steiner'sche Buchhdlg.

[7820.] In den letzten 14 Tagen haben wir versandt:

Völter's Schulatlas in 36 Karten. 3. Aufl.

1. Lief. (10 Karten) Preis 1 $\frac{1}{2}$ 4 N. oder 1 fl. 48 kr.

Probst, Rudolf, zur Wiedergeburt der Strafrechtspflege. Gedanken und Vorschläge. gr. 8. geh. Pr. 7 $\frac{1}{2}$ N. od. 24 kr.

In 4 Wochen kommt zur Versendung:

Steudel, Dr. E. G., die Medicinal-Reform. Etwa 9 Bogen. gr. 8.

Eßlingen, 18. November 1848.

Dannheimer'sche Buchh.

(C. Weyhardt.)

[7821.] Von den

Märchen von E. Brásike

ist die 4. bis 14. Lieferung, womit der erste Band beendet, erschienen und auch an diejenigen geehrten Handlungen, die solche zur Fortsetzung fest verlangen haben, bereits expedirt worden. Unverlangt versende ich keine Fortsetzung und bitte deshalb da, wo die 1. bis 3. Lfg. abgesetzt ist, die folgende gefälligst zu verlangen. Gleichzeitig benachrichtige ich Sie hiermit, daß ich eine neue

illustrierte Ausgabe mit 12 Zeichnungen von Hofemann, elegant gebunden, à n. 1 $\frac{1}{2}$ 25 N. veranstaltet habe und solche, als passendes Weihnachtsgeschenk, bestens empfehle. Exemplare à Cond. stehen in mäßiger Anzahl zu Dienst.

Berlin, im Novbr. 1848.

Carl Heymann.

[7822.] Anstatt Wahlzettel!

Heckscher's
Reden, gehalten in der Waffenstill-
standssache.
3 N \mathcal{A} ord., 2 N \mathcal{A} netto.

Pfizer, Dr. Paul,
Beiträge zur Feststellung der deutschen
Reichsgewalt.
3 N \mathcal{A} ord., 2 N \mathcal{A} netto.

Ueber gemeinsame materielle Interessen
im deutschen Bundesstaate.
(vom Finanzdirector v. Thielau).
Zweites Heft. 5 N \mathcal{A} ord., 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto.

Gutachten amerikanischer Staatsmänner
über Einfuhr-Zölle
und ihre Nuzanwendung für Deutschland.
5 N \mathcal{A} ord., 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto.

Neun Reden für den Anschluß Oester-
reichs an Deutschland
gehalten in der Paulskirche zu Frankfurt a. M.
von den Abgeordneten Eisenmann — Reitter
— Giskra — Wagner — Schneider — Uhland
— Berger — Groß — Wurm.
9 N \mathcal{A} ord., 6 N \mathcal{A} netto.

Zoll-Aphorismen.
Erstes Heft: Hamburg und das Freihafen-
system.
(Auf Veranlassung des Reichshandelsministeriums.)
3 N \mathcal{A} ord., 2 N \mathcal{A} netto.

David Hansemann,
die deutsche Verfassungsfrage.
5 N \mathcal{A} ord., 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto.

F. v. Glöfen
(kon. bayr. Bevollmächtigter bei der provisor.
Centralgewalt),
Bemerkungen über die von der deutschen Natio-
nalversammlung angenommenen §§. 2 und 3
des Verfassungsentwurfs mit besonderer Rück-
sicht auf das Verhältniß von Oesterreich zu
Deutschland.
7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ord., 5 N \mathcal{A} netto.

Eine Reihe ähnlicher politischer Broschüren
steht in Aussicht. Ich ersuche alle Handlungen,
mir ihren mutmaßlichen Bedarf anzugeben, und
dabei speciell zu bemerken, ob sie für Broschüren,
die in's Handelsfach einschlagen, sich gleichen
Absatz versprechen.

Verlangzetteln von Handlungen, die Rechnung
1847 noch nicht völlig ausgeglichen haben, werden
nicht berücksichtigt.

Frankfurt a. M., 20. Novbr. 48.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Zunfzehnter Jahrgang.

[7823.] In der V. Schmerber'schen Buch-
handlung (Nachf. Frh. Keller) in Frankfurt
a. M. ist erschienen:

Robert Blum's
wohlgetroffenes Portrait
nach Biow's Lichtbild auf Stein gezeichnet
von Schertle.

(Aus der National-Gallerie, zweite Zeichnung.)
Preis für das Blatt colorirt 48 kr. od. 12 g \mathcal{A} .
" " " " chines. Papier 36 kr. od.
" " " " 8 g \mathcal{A} .
" " " " weiß Papier 24 kr. oder
" " " " 6 g \mathcal{A} .

Wir expediren dieß Blatt gegen baar mit
33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, und geben bei Abnahme von 12
Gr. eins frei.

Bei 100 Gr. 50 % Rabatt, jedoch ohne
Freieremplare.

V. Schmerber'sche Buchhdlg.
(Nachf. Frh. Keller.)

[7824.] Neueste in Brüssel erschienene
franz. Romane, à Bd. 7 Ngr. mit
20 Procent baar.

Custine Romuald. 1—2.

Féval Alize Pauli. 1.

Sue, sept péchés capitaux. 1—10.

Dumas, Bragelonne. 1—6.

Bockenheim.

J. B. Levy.

[7825.] In meinem Verlage erschien so eben:
Trummer, Dr. C., Entwurf eines Crimi-
nalgesetzbuches für die Hansestädte Ham-
burg, Lübeck und Bremen. Zugleich als
Vorläufer des Entwurfs zu einem allgemei-
nen deutschen Criminalgesetzbuche. Gr. 12.
Geh. 8 g \mathcal{A} .

Der Zeitverhältnisse wegen habe ich diesen
Entwurf, aus der Feder eines rühmlichst bekann-
ten Criminalisten, nur an solche Handlungen
gesandt, welche mir ihren Bedarf bereits angab-
en oder die für desselben Verfassers „Rechts-
geschichtliche Vorträge“ eine Continua-
tion haben. Alle anderen Handlungen ersuche
ich nach Ermessen à Condition zu verlangen.
Hamburg, Novbr. 1848.

Johann Aug. Meißner.

[7826.] Neue polnische Flugschrift.

So eben erschien u. wird von mir debitirt:

Do delegowanych Ligi
napisal Henryk Wodzicki.

gr. 8. 5 N \mathcal{A} .

Vissa, den 1. Novbr. 1848.

Ernst Günther.

[7827.] Bei den Unterzeichneten ist erschienen
und wollen Handlungen, welche keine Nova
annehmen, gefl. à cond. verlangen:

Wien, Deutschland und Europa von Julius
Fröbel, à 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} .

Erzherzog Johann, der Freund des Volkes.
Biograph. Skizze von J. P. Lysler mit
Portrait des Prinzen, in Stahlstich, und vie-
len Holzschnitten.

Wien, den 20. Novbr. 1848.

Joseph Keck & Sohn.

[7828.] So eben erschien und wurde an diejeni-
gen Handlungen welche ihren Bedarf selbst
verlangten und diejenigen welche Nova anneh-
men, versandt:

Hoffmann, Franz, der neue deutsche Ju-
gendfreund 1849. 1. Bdn. eleg. broch.
10 Bog. Text. 8. mit 3 Stahlst. Preis
7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} .

Dasselbe Werk einzeln mit Separat-Titel:
„Was Gott thut, ist wohlgethan.“
Eine Erzählung für meine jungen Freunde,
nebst einigen kleineren Beiträgen von Franz
Hoffmann, steif broch. mit 3 Stahlst. Preis
7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} .

Der Jugendfreund ist eine rechtmäßige Fort-
setzung des früher von dem Herrn Verfasser in
Stuttgart herausgegebenen, und wollen Sie ge-
fälligst dieses Bändchen den früheren Abnehmern
des Jugendfreundes als Fortsetzung zusenden.
Durch die Separat-Ausgabe will der Herr Ver-
fasser dem Publikum für die von ihm nicht mehr
herausgegebenen kleinen Erzählungen à 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A}
Ersatz bieten und bitte ich ergebenst diese Sepa-
rat-Ausgabe den Abnehmern der früher erschie-
nenen zuzusenden.

Ferner erschien, und wurde gleichfalls an
alle Handlungen, die davon verlangten, und die
Nova annehmen, versandt:

„Land- und Seebilder.“

In Erzählungen für die reifere Jugend
von Franz Hoffmann.

1. Bd. Scenen in Süd-Africa,
eleg. cart. 14 $\frac{1}{2}$ Bog. Text mit 1 Stahlst.
Preis 22 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} .

Der 2. Bd. erscheint im Laufe des Jahres
1849, wovon Sie der Continuation halber gefäl-
ligst Notiz nehmen wollen.

Um thätige Verwendung für diese neuen
Schriften des beliebten Verfassers bitte ich, und
wollen die verehrlichen Handlungen ihren Bedarf
von Leipzig, wo ausgeliefert wird, gefälligst
verlangen.

Briesen, 23. Novbr. 1848.

Ergebenst

H. Weiße (E. Koeder.)

[7829.] Durch Julius Fritsche im Dessau ist
zu beziehen:

Separationsgesetz für das Herzogthum Anhalt-
Dessau. Gesetz über die Ablösung der Na-
tural-Frucht- und Fleisch-Zehnten. Ge-
setz über die Ablösung der Natural-Dienste.
Gesetz über das Verfahren in Separations-
Zehnt- und Dienst-Ablösungs-Sachen.

Zusammen 9 $\frac{1}{2}$ Bogen Quart 7 N \mathcal{A} (5 N \mathcal{A} n.)

[7830.] Dessauische Landtagsver-
handlungen.

Die Verhandlungen der zur Vereinba-
rung der Verfassung für Dessau und
Röthen berufenen Versammlung

sind durch mich zu beziehen; ich notire den
Bogen mit $\frac{1}{2}$ gutem Groschen netto. Es sind
bis jetzt 60 Bogen erschienen; die Fort-
setzung erfolgt in Sendungen von 4 Bogen
(2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} netto).

Julius Fritsche in Dessau.

186

7831.] Verlagsbericht

von
Johann August Meißner in Hamburg.
1847—1848.

Die nachstehende neuere Artikel meines Verlags wurden zwar bereits mehr oder weniger allgemein versendet, doch ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, ihren Bedarf gefälligst zu verlangen, welche davon entweder noch nicht erhalten, oder weitem Absatz zu haben glauben.

Flügel, Dr. J. G., A practical dictionary of the English and German languages in two parts. Part I. English and German, combining in a condensed form a rich store of words not to be found in other dictionaries with the pronunciation distinctively marked according to the best and most simplified system of J. E. Worcester, exhibiting all the anomalies of English pronunciation according to the best authorities on orthoëpy. Hamburg and Leipzig, 1847. gr. 12. geh. 2 r ord. und $1\frac{1}{3}$ r n.

Waar mit 50% à 1 r netto, und auf 10 Exemplare zusammen genommen 1 Freixemplar.

Der Druck des 2., deutsch-englischen Theiles, geht möglichst rasch vorwärts, so daß derselbe baldigst nachfolgen wird.

Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder. — Für Deutschland, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Franz Kugler, herausgegeben von Ludwig Lohde, Architect und Lehrer am Königl. Gewerbe-Institute in Berlin. 200 Lieferungen, 400 Tafeln mit Text enthaltend. Preis einer Lieferung, deren monatlich zwei ausgegeben werden, bei ungetrennter Abnahme des ganzen Werkes 12 gg ord., 9 gg netto.

Ausgegeben sind 146 Lieferungen (1842—1848) und schreitet dieses umfassende Werk seiner Vollendung mit Sicherheit entgegen. Herculaneum und Pompeji. Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten zum Theil noch unedirten Malereien, Mosaiken und Bronzen. Gestochen von H. Roux aîné mit Text nach L. Barré, deutsch bearbeitet von Dr. A. Kaiser und Herman H*. Neue Ausgabe in neun Serien. 1847. Imp.-8. Cart.

I. Serie. Malereien 1. Architectonische Verzierungen. 110 Kupfer mit Text. à 7 r ord., $5\frac{1}{4}$ r netto.

II. Serie. Malereien 2. Zusammenstellung verschiedener Figuren. 150 Kupfer mit Text. 10 r ord., $7\frac{1}{2}$ r netto.

III. Serie. Malereien 3. Einzelne Figuren. 124 Kupfer mit Text. à 8 r ord., 6 r netto.

IV. Serie. Malereien 4. Friese und verschiedene Gegenstände. 60 Kupfer mit Text. à 4 r ord., 3 r netto.

V. Serie. Malereien 5. Landschaften. 30 Kupfer mit Text. à 2 r ord., $1\frac{1}{2}$ r netto.

VI. Serie. Malereien 6. Mosaiken. 32 Kupfer mit Text. à 2 r ord., $1\frac{1}{2}$ r n.

VII. Serie. Bronzen 1. Statuen. 111 Kupfer mit Text. à 7 r ord., $5\frac{1}{4}$ r no.

VIII. Serie. Bronzen 2. Büsten. 22 Kupfer mit Text. à $1\frac{2}{3}$ r ord., $1\frac{1}{4}$ r netto.

IX. Serie. Bronzen 3. Lampen, Geräte etc. 101 Kupfer mit Text. à 7 r ord., $5\frac{1}{4}$ r netto.

Die frühere Ausgabe, 6 Bände cart. 1841, kostet unverändert 42 r ord. und $31\frac{1}{2}$ r netto, und ist dieselbe auch in 186 Lieferungen à 5 gg ord. und $3\frac{3}{4}$ gg netto auf einmal oder nach und nach zu beziehen.

Lappenberg, J. N. Dr., Die Elbkarte des Melchior Lorichs vom Jahre 1568, mit erläuterndem Text in 4. fünf lith. Blatt in gr. qu. Fol. Schwarz à 4 r ord. und 3 r netto. — Color. à 5 r ord. und $3\frac{3}{4}$ r netto. — Der Text allein à 2 r ord. und $1\frac{1}{2}$ r netto.

Milde, Maler C. J., Denkmäler bildender Kunst in Lübeck, gezeichnet und lithogr. vom Herausgeber, mit erläuterndem historischen Text von Dr. E. Deecke. 2. Hft. Lübeck, 1847. (5 Tafeln: Glasmalereien und Ziegelfussböden enthaltend.) In Umschlag à 3 r ord. und $2\frac{1}{4}$ r netto.

Das erste Heft (Lübeck, 1843.) enthält 5 Tafeln: in Bronze gravirte Grabplatten und kostet 2 r ord. und $1\frac{2}{3}$ r netto.

Plantae Preissianae, sive enumeratio plantarum, quas in Australasia occidentali et meridionali-occidentali annis 1838—1841 collegit L. Preiss, Dr., Partim ab aliis partim a se ipso determinatas descriptas illustratas edidit Chr. Lehmann, Prof. Vol. II. Fasc. 2 et 3 (ultimus). gr. 8. Geh. Jedes Heft auf weiss Masch.-Druckpap. à 1 r ord. und $\frac{3}{4}$ r netto; auf Schreibvelinp. à $1\frac{1}{2}$ r ord. und $1\frac{1}{8}$ r netto.

Vol. I. fasc. 1—4, und Vol. II. fasc. 1. erschienen 1845 und 1846, und haben gleichen Preis. Beide Bände complet à 7 r ord. und $5\frac{1}{4}$ r netto; Schreibvelinpap. à $10\frac{1}{2}$ r ord. und $7\frac{7}{8}$ r netto.

Rambach, Hauptpastor Dr. A. J., Predigten über die zum abwechselnden Gebrauch verordneten evangelischen und epistolischen Texte. 4. Jahrgang der Entwürfe etc. 28. (letzte) Sammlung. 1846. gr. 8. geh. à $\frac{1}{3}$ r ord. und $\frac{1}{4}$ r netto.

Mit diesem Jahrgange ist diese Predigtsammlung geschlossen. Der Preis der früheren Jahrgänge, (1. bis 27. 1819—1845.) ist eventuell, laut besondrer Anzeige, von $1\frac{1}{3}$ r auf $\frac{2}{3}$ r ord. und $\frac{1}{2}$ r netto ermäßigt.

Redslob, Dr. th. G. M., Commentatio de hominum qui ante diluuium Noachicum vixerint tabula utraque Genes. capp. 4. et 5. conspicua. (Osterprogramm 1847.) gr. 4. Geh. à 8 gg ord. und 6 gg netto.

Von demselben Verfasser erschienen früher:

Die Integrität der Stelle Hosea 7, 4—11 in Frage gestellt. 1842. Roy.-8. geh. à 12 gg ord. und 9 gg netto.

Die alttestamentlichen Namen der Bevölkerung des wirklichen u. idealen Israelitenstaates etymologisch betrachtet. 1846. gr. 8. geh. à 20 gg ord. und 15 gg n. Der Schöpfungsapolog 1 Buch Mose 2, 4—3, 24 ausführl. erläutert und kritisch geprüft. Zugleich als ein exegetisches Bedenken in der Symbolfrage. 1846. gr. 8. geh. à 20 gg ord. und 15 gg netto.

Sammlung der Verordnungen der freien Hanse-Stadt Hamburg, seit deren Wiederbefreiung im Jahre 1814. Bearbeitet von Ch. D. Anderson und J. M. Lappenberg, Dr. 19. Bd. (die Jahre 1845 und 1846 enthaltend.) 1847. gr. 8. Druckp. à 3 r ord. und $2\frac{1}{4}$ r netto. Schreibp. à 4 r ord. und 3 r netto.

Der 1. bis 18. Band kosten zusammen Druckp. 49 r ord. und $36\frac{3}{4}$ r netto. Schbp. $65\frac{1}{3}$ r ord. und 49 r netto.

Schmalz, Dr. M. F. d., Hauptpastor, Neun Predigten über die in Hamburg neu angeordneten biblischen jährlichen Abschnitte. 5. Jahrg. 1847, 2 Bände, und 6. Jahrg., 1848, 2 Bände. gr. 8. geh. Jeder Jahrg. à 2 r ord. und $1\frac{1}{2}$ r netto.

Synopsis Hepaticarum. Coniunctis studiis scripserunt et edi curaverunt C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg et C. G. Nees ab Esenbeck. Fasc. V. et ultimus gr. 8. geh. Weiss Maschin.-Druckp. à 1 r ord. und $\frac{3}{4}$ r netto; Schreibvelinp. à $1\frac{1}{2}$ r ord. und $1\frac{1}{8}$ r netto.

Fasc. 1—4 haben gleichen Preis. Compl. Weiss Masch.-Druckp. à 5 r ord. und $3\frac{3}{4}$ r netto; Schreibvelinp. à $7\frac{1}{2}$ r ord. und $5\frac{5}{8}$ r netto.

Testamentum, Novum, graece, ad fidem codicis principis Vaticani edidit, integram varietatem aetatis apostolicae, versionis II vel III saeculi, codd. alexandrinorum IV vel V, graeco-latinorum VI—VIII s. denuo examinatum et XI codd. orientalium IV—XV s. nec non slavonicorum XI—XIII s. nunc primum collatam antiquissimum tamquam commentarium cum locis V. T. eod. Vaticano allatis et cum lexicis grammaticis adjecit Eduardus de Muralto. 1848. gr. 12. geh. Weiss Masch.-Druckp. à $2\frac{2}{3}$ r ord. und 2 r netto; Schreibvelinp. à $3\frac{1}{3}$ r ord. und $2\frac{1}{2}$ r netto.

Der Text allein erschien besonders unter dem Titel:

Novum Testamentum graece ad fidem codicis principis Vaticani edidit Ed. de Muralto. Editio minor. 1846. gr. 12. à 1 r ord. und $\frac{3}{4}$ r netto.

Trummer, Dr. C., Entwurf eines Criminalgesetzbuches für die Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen. Zugleich als

Vorkläufer des Entwurfes zu einem allgemeinen deutschen Criminalgesetzbuche. 1848. gr. 12. geh. à 8 *gg* ord. und 6 *gg* netto.

Trummer, D. C., Vorträge über merkwürdige Erscheinungen in der Hamburgischen Rechtsgeschichte. Gehalten in der juristischen Section des geschichtlichen Vereins in Hamburg. 2. Band. 1847. gr. 8. geh. à 2 *sp* ord. u. 1½ *sp* netto.

Band 1, 1844, kostet 2 *sp* 20 *gg* ord. und 2 *sp* 3 *gg* netto; ein 3. Band erscheint im kommenden Jahre.

Volger, Dr. Wilh. Friedr., Geschichtstafeln zum Schul- und Privatgebrauche. Erste Abtheilung. Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Fol. 1847. In Umschlag. à 20 *gg* ord. und 15 *gg* netto.

Das Erscheinen der zweiten Abtheilung, die Mittlere Geschichte enthaltend, ist nur durch die Zeitverhältnisse verzögert worden, und wird solche im kommenden Jahre ausgegeben werden.

Zeitschrift des Vereines für Hamburgische Geschichte. 2. Band. 4. Hest. 1847. gr. 8. à 1 *sp* ord. und ¾ *sp* netto.

1. Bd., 1-4. Hst., 2. Bd., 1-3. Hst., 1841-1846; jedes Hest à 1 *sp* ord. und ¾ *sp* netto. Das erste Hest des 3. Bandes erscheint binnen Kurzem.

Hamburg, im Novbr. 1848.

Johann August Meißner.

[7832.] Bei mir liegt zum Versenden bereit und bitte ich Handlungen, die keine Nova annehmen, zu verlangen:

== Neues passendes Festgeschenk. ==

Ausblicke zum Vater

für Gottesverehrer in Geist und Wahrheit.

Von J. F. Rohdmann.

Preis geh. 20 *Sg*.

In dieser Schrift, zunächst „dem blühenden Alter“ bestimmt, ist eine Festgabe dargereicht, wie sie gebildeten Christen willkommen sein wird. Die hier in blühender Liebesprache gegebenen 114 Erbauungen hatten sich von finstern Sinn und jeder kirchlichen Ausschreitung fern und sind unter Schokke's Rath und Beifall verfaßt. Als eine Frucht langen Fleißes und ächt christlicher Gesinnung werden dieselben (wie früher, „Witschel's Opfer“) nur ihres Erscheinens bedürfen, um der weitesten Verbreitung würdig erachtet zu sein.

Fr. L. Levin in Elbing.

[7833.] In Commission empfang ich:

* Robert Blum's Büste. *

5 Zoll hoch, ausgezeichnet ähnlich und sauber ausgeführt in Porzellan-Masse.

Nur gegen baar.

Preis 12 *N* incl. Verpackung, pr. Dugend 3½ *sp* desgl.

Ich sehe Ihren geehrten Bestellungen entgegen und bitte sich dabei des Raumburg'schen Wahlzettels gefl. zu bedienen.

Leipzig, den 23. November 1848.

Ergebenst

Wilhelm Schrey.

[7834.] Aus dem Panthéon classique, à Bd. 4½ *N* netto baar, sind ganz besonders zu Weihnachten zu empfehlen:

Saint Pierre, Paul et Virginie.

Noël et la Place, leçons de littérature.

Les aventures de Robinson Crusoe. 2 vols.

Géramb, Voyages à Rome.

Fables de la Fontaine. 2 vols.

— de Florian.

Mignet, hist. de la Révol. 3 vols.

Voyages de Gulliver. 2 vols.

Tous les voyages autour du monde. 3 vols.

Chateaubriand, les martyrs. 3 vols.

Robinson, Suisse. 2 vols.

Fables d'Esopé.

Chateaubriand, Génie du Christianisme. 5 vols.

Michelet, hist. romaine. 3 vols.

— — moderne. 2 vols.

Norvins, hist. de Napoléon. 5 vols.

Lamé Fleury, histoire ancienne.

— — hist. sainte.

— — hist. Grecque.

— — romaine. 2 vols.

— — hist. du moyen age. 2 vols.

— — hist. de France. 2 vols.

— — hist. d'Angleterre. 2 vols.

— — hist. d'Amérique.

— — — moderne. 2 vols.

— — la mythologie.

— — Géométrie.

Bouilly, contes à ma fille. 2 vols.

— Conseils à ma fille. 2 vols.

— Contes populaires. 2 vols.

— Encouragement de la jeunesse. 2 vols.

— Contes offerts aux enfants. 2 vols.

— Contes à mes petits amis. 2 vols.

— Causeries d'un vieillard.

— les jeunes femmes. 2 vols.

— les mères de famille. 2 vols.

— mes récapitulations. 3 vols.

— Nouvelles récapitulations.

— Nouvelles causeries.

— Adieux du vieux Conteur.

Das complete, aus 300 Bänden bestehende, Verzeichniß ist im vorigen Jahre allgemein versandt worden, steht aber noch nach Belieben zu Dienst.

Bodenheim, Nov. 1848.

J. B. Levy.

[7835.] So eben verläßt die Presse:

Der

Dreißigjährige Krieg.

Ein Schriftchen

für Schule und Haus

von

R. G. Petermann,

Director der evangel. Freischule zu Dresden.

Dritte Auflage.

3 Bog. broch. Preis 2½ *N*.

Dieses Volksschriftchen fand eine so günstige Aufnahme, daß binnen 2 Monaten schon eine dritte Auflage veranstaltet werden mußte.

Adler & Dieze in Dresden.

[7836.] In Commission der Schwere'schen Buchhandlung in Kiel ist erschienen, kann aber nur in einfacher Zahl à Cond. geliefert werden:

Staatsgrundgesetz für die Herzogthümer Schleswig-Holstein. 6. Auflage. 8. eleg. broch. Preis 2 *N*.

[7837.] Bei Hoffmann & Campe in Hamburg ist so eben erschienen und steht auf Verlangen zu Befehl:

Das Pasquill, Schauspiel in vier Akten von G. U. Frhr. von Maltitz. Zweite Auflage. geh. n. 24 *Sg*.

[7838.] Bei Paul Schettler in Cöthen ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen fest versandt:

Rede des Minister Gofler, des Landtag-Präsidenten Wolter und des Oberbürgermeisters Jannasch, gehalten bei der Vereidigung des Volkes auf die Verfassung, am Anhaltischen Constitutionsfeste in Cöthen; nebst einer Ansprache an Wolter und Gofler. Preis 2½ *Sg* ord., 1½ *Sg* netto.

Die Anhaltische Verfassung ist ebenfalls durch mich zu beziehen und kostet das Expl. 2½ *Sg* gegen baar.

Ferner vertief so eben die Presse:

No. 10 der Neuen flieg. Blätter f. Anhalt. à 1¼ *Sg* ord., ¾ *Sg* netto enth. d. Steuer- verweigerung in Preußen (von G. Julius, Redact. d. Berl. Zeitgs-Halle.)

[7839.] Im Selbst-Verlag von A. Hopf in Berlin ist erschienen, wird aber nur gegen baar versandt:

Entdeckte Geheimnisse des demokratischen Frauen-Clubs zu Berlin. An der Thür behorcht und ausgeplaudert von Anastasius Schnüffler. Mit einem ausgezeichneten Holzschnitt. 4. Preis à 1½ *Sg* ord.; für 25 Expl. 20 *Sg* baar, unter 25 Expl. à 1 *Sg* baar.

Früher erschien:

Ministerken Luchhebewig, nach Brandenburg da gehn wir nicht. Von Ullo Bohmhammel. Preis ord. à 1 *Sg*, 25 Expl. 10 *Sg* baar, unter 25 Expl. à ½ *Sg* baar.

Die löbl. Enslin'sche Buchhandlung in Berlin wird die Güte haben, die eingehenden Bestellzettel entgegenzunehmen und Beischlüsse zu befördern.

Berlin, den 21. November 1848.

Achtungsvoll ergebenst

A. Hopf.

[7840.] Von dem in meinem Verlage in Lieferungen erscheinenden Werke:

M. Tulii Ciceronis Opera omnia uno volumine comprehensa curis secundis emendatiora et adnotationibus indicibusque auctiora edidit Car. Fr. Aug. Nobbe, Prof. Lips. Gymn. Nicol. Rector etc.

Subscriptionspreis complet 5 Thaler. ist die achte Lieferung, Ladenpreis 15 *N* an die Besteller versendet worden.

Leipzig, im November 1848.

Karl Tauchnitz.

186 *

[7841.] Heute erscheint bei uns:
Hochverrath der Camarilla und Gegenbestrebungen der demokratischen Partei in der preussischen constituirenden Versammlung, nebst einem Vorwort von Dr. Johann Jacoby und der Denkschrift der Nationalversammlung vom 13. November 1848. ca. 4 Bogen. eleg. brosch. 7½ Sg^l ord. mit 33⅓ %, fest 11/10 und baar mit 50 %.

Nur diejenigen Handlungen, welche von obiger Broschüre fest bestellen, erhalten auf Verlangen eine gleiche Anzahl à C.

Berlin, den 23. November 1848.

Neuter & Stargardt.

[7842.] In Unterzeichneter ist so eben erschienen: Neuester Marianischer Pilgerstab, oder Anbetung Gottes und Verehrung der Heiligen, insbesondere der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria. Ein vollständiges Andachtsbuch in Gebeten u. Gesängen mit vorausgeschickten Belehrungen im Geiste der christkatholischen Kirche. Unter Mitwirkung mehrerer katholischen Geistlichen des Bisthums Paderborn bearbeitet, und zur gemeinsamen und wechselseitigen Erbauung bei der Hausandacht, wie auch besonders bei Bittgängen und Wallfahrten eingerichtet und mit passenden alten Melodien versehen. Mit bischöflicher Approbation. Nebst einem Stahlstiche. 2. Auflage. 19 Bogen. 12. Preis 9 Sg^l, netto 6 Sg^l. Feine Ausgabe 15 Sg^l, netto 10 Sg^l. Freieremplare bei fester Bestellung à Conto 48. 13/12, 56/50, 114/100.

Soest, im Novbr. 1848.

Masse'sche Buchs.

[7843.] So eben sind erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Der Feldzug

des Corps des Generals Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn an der Nieder-Elbe und in Belgien in den Jahren 1813 und 1814.

eleg. broch. gr. 8. 12 N^l.

Das hohe Interesse, welches der neueste Krieg in Holstein und Schleswig in ganz Deutschland erregt, sichert auch dieser Schrift um so mehr die allgemeinste Theilnahme, als sie einen der wichtigsten Abschnitte des großen Freiheitskampfes zum Gegenstand hat, dessen Schauplatz zum Theil in jenen Gegenden war. Die Schrift ist von einem hochverdienten Militär und bietet einen werthvollen Beitrag zur neuern Kriegsgeschichte.

Die Centralgewalt

und die Preussische Armee.

Unbefangen gewürdigt von F. Wahrmund.

gr. 8. geh. 3 N^l.

Mit tiefer Sachkenntnis und sorgfältiger Beachtung aller einschlagenden Verhältnisse bespricht der Verfasser jene wichtige Zeitfrage. Das Schriftchen ist daher zur richtigen Würdigung des Gegenstandes unentbehrlich.

Merkwürdige Herenprozesse

nebst einer Geschichte des Herenprozesses überhaupt. Für das größere Publikum, besonders für Stadt- und Dorfbibliotheken gesammelt u. bearbeitet von

A. V. Bach.

Erstes Bändchen. Eleg. broch. 8. 21 N^l.

In populärer Darstellung hebt der Verfasser als Feind jeden Aberglaubens und jeder reaktionären Bestrebung auf dem Gebiete der Religion und des Rechts manche jetzt so häufig verkantete Fortschritte der Neuzeit klar hervor und mahnt zum Festhalten des Errungenen, so daß die Schrift zur zeitgemäßen Belehrung und Unterhaltung dem Bürger und Landmann vorzüglich empfohlen zu werden verdient.

Die Sängers unsrer Tage.

Blätter aus dem deutschen Dichterswald der Gegenwart. Gesammelt von

Dr. Heinrich Eduard Apel, Professor am Gymnasium zu Altenburg. Zweiter Band. gr. 8. eleg. geh. 1 f.

Unstreitig haben die Dichter der neueren Zeit durch ihre Kraft- und Kerngesänge viel dazu beigetragen, eine schönere Morgenröthe an Deutschlands politischem Himmel heraufzuführen. Es ist daher Pflicht eines jeden Gebildeten, diese Dichter kennen zu lernen, wozu die obige Anthologie die Gelegenheit bietet. Sie liefert Proben von 114 Dichtern, unter denen Geibel, Ebnau, A. Grün, Beckstein, Schottin, Sturm, Seydl, Mörike, Wegel, Rückert etc. nebst den biographischen Skizzen und Charakteristiken.

Die freie evangelische Kirche.

In Verbindung mit Gleichgesinnten herausgegeben von

Julius Rupp.

Drittes u. viertes Heft. gr. 8. eleg. geh. 16 N^l. Altenburg, im October 1848.

H. A. Vierer.

[7844.] In Commission von F. A. Credner & Kleinbub, k. k. Hof- und Kunsthandlung in Prag ist so eben erschienen und steht auf gefälliges Verlangen auch à Cond. zu Dienst:

Das kaiserliche Manifest vom 20. Septbr. 1848 oder: Freimüthige Bemerkungen über die österreichische Herrschaft im lombardisch-venetianischen Königreiche. Von Franz Graf Hartig, früher k. k. Gouverneur, k. k. Regulirungs-Commissär der Lombardei etc. 2 Bogen. gr. 8. br. 4 N^l m. ¼.

[7845.] Für Juristen und Kaufleute.

Im Verlage der Nicolai'schen Buchh. in Berlin ist so eben erschienen:

Beiträge

zur Kenntniß des

Handels- und Wechselrechts,

von W. Gelpke,

Königl. Geheim. Ober-Tribunalrath.

Erstes Heft.

Der präjudizirte und der verjährte Wechsel. gr. 8. geh. Preis 10 Sg^l.

[7846.] Heute versandte ich statt Wahlzettel ein Facturen-Schema, das unter Anderem auch eine:

Geschichte des Illyrismus

oder

des südslavischen Antagonismus gegen die Magyaren,

nebst einem Vorwort von

Prof. W. Bachsmuth,

25 N^l — 17 N^l netto — baar mit 50 %

aufführt, auf welche ich besonders die Destr. Handlungen aufmerksam mache.

Leipzig, 22. Novbr. 1848.

Gustav Mayer.

[7847.] Die Verfassungsurkunde

für das

Herzogthum Anhalt-Deffau

ist in der Original-Ausgabe zu 5 N^l (3¼ N^l netto) durch mich zu beziehen.

Julius Krietsche in Dessau.

[7848.] Anzeige.

So eben erschien die fünfte wiederum sehr vermehrte Auflage von:

Robert Blum.

Vollständige Biographie und Charakteristik

von

Ar. Frey.

(Diese neue Auflage — die dritte und vierte wurden in Leipzig in drei Tagen verkauft — ist u. A. mit dem letzten Briefe Blum's an seine Frau aus Frankfurt vermehrt; ferner sind die Rede des Professor Flathe, die Adressen, die verschiedenen auf Blum's Tod bezüglichen Begebenheiten und Ansprachen von Sachsen, Frankfurt etc. hinzugekommen u. s. w.)

Es ist dies übrigens die einzige Broschüre über Blum, wozu derselbe dem Verfasser das Material s. Z. selbst geliefert hat.

Preis 5 N^l ord., 3½ N^l netto, mit 50 % baar.

Bei Baarbezug auf 12 zwei Freieemplare!

Ferner erschien so eben:

Preußen, Berlin und die neue Revolution.

Erstes Heft.

6 N^l ord., 4½ N^l netto, mit 50 % baar.

Bei Baarbezug auf 10 ein Freieemplar!

Vielleicht die wichtigste u. leichtverkäuflichste Broschüre der Gegenwart. Sie gibt ein klares, zusammenhängendes Bild der Preussischen Verhältnisse, und enthält alle Aktenstücke, die dazu gehören.

Zugleich mache ich hier den verehrlichen Sortimentshandlungen noch die ergebene Anzeige, daß in den nächsten Tagen und Wochen eine Reihe weiterer, sehr bedeutender politischer Schriften in meinem Verlage erscheinen wird. Wem daran gelegen ist, davon zu erhalten, möge die vorjährige Rechnung saldiren, wenn es noch nicht geschehen sein sollte. Ich expedire nur an Handlungen, die den Saldo gezahlt haben.

Mannheim.

Ergebenst

J. W. Grohe.

[7849.] In ganzer Auflage habe ich übernommen und erlasse à 10 Ngr mit 50 % baar: Adam, W., allgemeiner deutscher Volksbriefsteller für alle Verhältnisse des Lebens. 2. Aufl.

KS Auf 10 Gr. 1 Freier. Auf 25 Gr. 3 Freier.
Bockenheim. J. B. Levy.

[7850.] So eben ist erschienen:

Gedenkblatt an Robert Blum.

Ganze Figur mit Randzeichnungen aus seinem Leben.

Preis 10 Ngr.

Ich kann dieses Blatt nur baar liefern, dasselbe ist aber so vortrefflich gefertigt, daß Jedermann ohne Risiko einige Exemplare nehmen kann.

Gustav Voentke in Leipzig.

[7851.] Da bei Verschreibungen noch immer Verwechslungen vorkommen zwischen meinem Verlagsgeschäft und der Schwan & Göb'schen Hof-Buchhandlung (Kener u. Angely), so zeige ich wiederholt an, daß folgende Artikel mein Verlag sind:

Die sämtl. Jahrgänge der Jahrbücher des Großherzogl. Badischen Oberhofgerichts, Lauchhard's Rechtsfälle, die Schulbücher von Liebler, Pfuhl und Rebau, Hübeners Pflanzenkunde, das Confirmandenbüchlein (Katechismus) für die Jugend evangelischer Gemeinden, Löw's Naturgeschichte aller schädlichen Insekten, die Werke des Paläographen Fr. Utr. Kopp, die Schriften vom Obristlieutenant Rigel, Schneider's Gütergemeinschaft, Köster's zerstreute Gedankenblätter über Kunst.

Mannheim, 17. November 1848.

Friedr. Göb's Verlagsbuchhandlung.

[7852.] Bei mir ist ein Abdruck des:

Preussischen Bürgerwehrgesetzes

vom 17. October 1848,

nebst Verordnung, die Ausführung desselben betreffend,

erschienen, wovon ich 100 Exemplare geheftet und beschnitten zu dem billigen Baarpreise von 25 Sgr abgebe.

Cöslin, den 20. Novbr. 1848.

C. G. Hendesh.

[7853.] Bei mir ist so eben erschienen und bitte ich bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu verlangen:

(Unverlangt wird nichts versandt.)

Offene Adresse an den Präsidenten der Preussischen Nationalversammlung Herrn von Unruh.

Von Ludwig Jacobi.

Motto:

Der alte böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List, sein grausam Rüstung ist.

Dr. Martin Luther.

Preis 1 Sgr.

Glogau, im November 1848.

C. Flemming.

[7854.] In unterzeichneter Buchhandlung ist erschienen:

Die würdige Gedächtnisfeier der Reformation und des Westphälischen Friedens. — Predigt über Jesajas 45, 19—24. am Feste der Reformation und des Jubiläums des westphälischen Friedens, den 29. Oktbr. 1848 gehalten von Konrad Rüdell, Pfarrer an St. Peter. gr. 8. brosch. 4 kr. od. 1 gr.

Wir empfehlen diese treffliche Zeitpredigt den verehrlichen Handlungen zur gest. besten Verwendung! —

Joh. Phil. Raw'sche Buchh.
in Nürnberg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7855.] Im Verlage von Friedrich Hofmeister in Leipzig erscheint zum 1. Januar 1849:

Die Entwicklung des Embryo der Phanerogamen.

Eine Reihe mikroskopischer Untersuchungen von

Wilhelm Hofmeister,

4. 10 Bogen Text u. 14 Kupfertafeln. 2. # 20 Sgr.

Inhalt: Entwicklungsgeschichte des Eychens und des Embryo, zum grösseren Theile vom ersten Auftreten des Eychens an, bis zur Samenreife, zum kleineren vom Sichtbarwerden der Keimbläschen bis zur Entstehung des Embryokügelchens, von Orchis, Cannula, Asphodelus, Funkia, Hyacinthus, Hemerocallis, Fritillaria, Gagea, Narcissus, Iris, Crocus, Zea, Sorghum, Secale, Monotropa, Bartonina, Polygonum, Ecballium, Helianthus, Daphne, Prunus, Godelia, Agrostemma, Erodium, Tropaeolum, Sutherlandia, Linum.

[7856.] Karte der Niederlande

in 6 Blättern.

In einigen Wochen wird das Gouvernement eine neue Karte der Niederlande, groß 25 □ rheinl. herausgeben; Preis circa 4 # netto.

Gest. Aufträge für feste Rechnung erbittet sich

A. Baedeker in Rotterdam.

[7857.] Binnen 8 Tagen erscheint:

Stenographischer Bericht über die in Speyer vom 16—24. Octbr. 48 abgehaltene Generalsynode der vereinigten Kirche der Pfalz. Herausgegeben von Pf. Hofler in Weissenheim a/B. Preis geb. 12 Ngr.

Entwurf eines allgemeinen Schulgesetzes für das Volksschulwesen, von einem Abgeordneten der Frankfurter Versammlung. Preis 2 1/2 Ngr.

und bitten wir davon zu verlangen.

Neustadt, a/S. 8/11.

A. S. Gottschick's Buchhandlung.

[7858.] Bei E. Fr. Fues in Tübingen erscheinen demnächst:

12 Deutsche Volkslieder mit Melodien gesammelt und für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre gesetzt von Fr. Silcher, 3. Heft, zweite Auflage. — 48 kr. — 15 Ngr.

Dieses Heft fehlte schon einige Zeit, ich bitte daher diejenigen Handlungen, welche solches zu erhalten wünschen, um baldigste Angabe der gewünschten Anzahl.

Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß sowohl von „Silchers deutschen Volksliedern“ als dessen „ausländischen Volksmelodien“ für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre, je 4 Hefte à 48 kr. oder 15 Ngr, vollständige Exemplare à Cond. zu Diensten stehen. Diese allgemein beliebten Musikalien möchten besonders auch als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen sein.

[7859.] An die Herren Sortimenten.

Die seit 17 Jahren in meinem Verlage erscheinende belletristische Zeitschrift:

Wöchentliche Mittheilungen

wird auch nächstes Jahr fortgesetzt. — Deren langes Bestehen beweist hinlänglich, daß sie sich aller Orts — in Stadt und Land — vieler Leser erfreut, daher es nur einiger Verwendung von Ihnen bedarf, um sich Abonnenten zu verschaffen.

Ich stelle diese Bitte an Sie und notire Ihren Bedarf in neue Rechnung mit 1/3 Rabatt. —

Frühere Jahrgänge sind im Preise ermäßigt.

Achtungsvoll

E. Langlois.

Burgdorf, 17. Nov. 1848.

[7860.] Denkmünze auf Robert Blum.

Im Industrie- und Literatur-Comtoir in Augsburg erscheint:

Denkmünze auf Robert Blum, deren Avers sein Portrait und der Revers eine trauernde Germania mit Umschrift darstellt. Preis in Britannien-Metall künstlich geprägt nebst Biographie 24 kr. oder 8 Ngr, in feinstem Silber nebst Etui 4 fl. oder 2 # 12 Ngr.

Bestellungen erbittet man sich durch Hrn. Fr. L. Herbig in Leipzig.

[7861.] Bis Mitte December erscheint bei mir: eine Separat-Ausgabe in groß 4. super Velin. von den

15 Redirungen nebst Text, allein,

aus den unterm 17. ds. versandten:

G. Scherer, Kinderlieder, Fabeln, Sprüche und Räthsel.

à 1 1/3 # ord., 1 # netto,

die ich jedoch nur auf feste Rechnung versenden kann.

Leipzig, Nov. 1848.

Gustav Mayer.

Uebersetzungsanzeigen.

[7862.] Für die zunächst erscheinende Fortsetzung der „belletristischen Welt“ befindet sich unter der Presse eine Uebersetzung von W. M. Thackeray, *Vanity fair. A novel without a hero.*

aus der Feder des Herrn Dr. A. Diezmann. Der Druck wird sehr rasch beendet werden, da das Original vollständig vorliegt.

Preis für den Band von 12 Bogen 7½ Ngr mit 40% Rabatt = 4½ Ngr netto.
Leipzig, 24. Nov. 1848.

B. G. Teubner.

Angebotene Bücher.

[7863.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig offerirt baar:

- 1 v. Ammon, *Sittenlehre*. 3 Bde., roh. 2½ Ngr.
- 1 v. Heeringen, *Winterblumen*. Br. 15 Ngr.
- 1 v. Kobbe, *Reisezeichnungen aus Belgien und Frankreich*. Br. 10 Ngr.
- 1 Müller, *das christl. Leben*. 1834. Br. 18 Ngr.

[7864.] Unterzeichnete offerirt gegen baar und sieht Geboten entgegen:

Bignon, *histoire de France sous Napoléon*. Paris 1847. 4—13. Bd.

Conversationslexikon, neues rhein., oder encyclop. Handwörterbuch für gebildete Stände. 14 Bde. in 26 Thln., steif gebd.

Kistemaker, Dr. J. H., d. heil. Schriften des neuen Testaments. Münster 1825. 7 Bde. in Halbfrzbd.

Medicinisches-chirurgisches-therapeutisches Wörterbuch oder Repertorium der vorzüglichsten Kurarten. Berlin 1840, Duncker. 3. u. 4. Bd. einzeln, gebd. in Pappbd.

Nachtseiten der Gesellschaft. Eine Gallerie merkw. Verbrechen u. Rechtsfälle, herausgegeben v. Diezmann, Jordan u. Meyer. 1—12. Rück., Eck., geb. in 3 Bden.

Real-Encyclopädie f. d. gebildeten Stände. Conversations-Lexicon. 9. Originalausfl. Leipzig 1843—47, in 15 Bänden, wovon 11 Bde. steif gebd., die übrigen in Heften.

Vogel, J. N., *Ferdinand Raimund's sämmtl. Werke*. Wien 1837, Rohmann. 4 Bde. Rücken u. Eck. in Led. gebd.

Voleur, le, cabinet de lecture le circle et la gazette de familles, les revues de journaux français et étrangers, année 847. Paris. **Schorner'sche** Buchh. in Straubing.

[7865.] **Guido Zeiler** in Mannheim offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 40 *Biblische Geschichte für den Jugend-Unterricht und als Einleitung in das Bibellefen*. 1. Thl. das alte Testament (Schweighauser) 1834. Theils in Pappband, theils in Halblederband.

[7866.] Die **Rasse'sche** Buchhandlung in Soest offerirt und sieht Dfferten entgegen:

Breviarium ad usum Canonorum regularium ordinis Praemonstratensis, de mandato Illustrissimi Domini Generalis Ordinis, ac auctoritate novissimi Capituli Generalis editum. Bruxellis, Typis Francisci F. Serstevens. Ordinis Praemonstratensis in Belgio-Austriaco Typographi. 1786. Cum Approbationibus et Privilegiis. 4 Bde. gross Quart, in Ledereinband u. Goldschnitt.

[7867.] Die **Horvath'sche** Buchhandlung in Potsdam offerirt:

- 1 **R. Weigel's** *Kunstkatalog*. Abtheilung 1—18. (Edprs. 6 Ngr.) Neu. Eleg. geb., für 2 Ngr 10 Sgr.
- 1 *Nisle*, *Umrisse zu Schiller's Werken* in 72 Blättern. Eleg. geb. Neu. (Edprs. 2½ Ngr) 25 Sgr.

[7868.] **Dfferte**.

Wir offeriren ein Exemplar der: *Blätter für literarische Unterhaltung*. 1821—1847, siebenundzwanzig Jahrgänge in vier und fünfzig Bänden, in Groß Quart, cartonnirt und ganz gut gehalten.

—Ladenpreis 306 Ngr—

und sehen gef. Geboten darauf entgegen.
Leipzig, im November 1848.

Friedlein & Hirsch.

[7869.] Die **Nicolai'sche** Buchh. in Berlin offerirt:

Voss, Joh. Heinr., sämmtl. poetische Werke in 1 Bde. Leipzig, zu 1 Ngr netto.
(In mehreren Exemplaren.)

Mendelssohn, Moses, gesammelte Schriften in 8 Bänden. Leipzig, zu 3 Ngr netto.
(In mehreren Exemplaren.)

Las Comedias de D. Pedro Calderon de la Barca por J. J. Keil. 4 Tomos. Leipzig, zu 4 Ngr netto.

Röhling, Deutschland's Flora von Mertens und Koch. 1. 2. Bd., zu 3½ Ngr netto.

Lessing's sämmtliche Schriften. Herausg. von K. Lachmann. 13. Band, zu 20 Ngr netto.
(In einer größern Anzahl.)

Gesuchte Bücher.

[7870.] Antiquarisch suche, ich unter vorheriger Preis-Anzeige, *Clavier-Auszüge à 2 m.* der Opern:

Belisar. — *Felsenmühle*. — *Freischütz*. — *Robert d. Teufel*. — *Hugenotten*. — *Hochzeit d. Figaro*. — *Lucretia Borgia*. — *Lucia von Lammermoor*. — *Marie, die Regimentstochter*. — *Norma*. — *Nachtwandlerin*. — *Oberon*. — *Preciosa*. — *Romeo u. Julie*. — *Schweizerfamilie*. — *Stumme*. — *Zampa*. — *Zauberflöte*.

Die Exemplare können bereits gebraucht, müssen aber gut erhalten sein.

Friedrich Lucas in Mitau.

[7871.] Die **J. G. Salve'sche** Sort.-Buchh. in Prag sucht billig unter Preisanzeige:

1 *Testamentum graeco-latinum* ed. Schott. Leipzig.

Irgend eine der 3 Auflagen.

1 — do. — *graeco-latinum* ed. Naebe. Leipzig 1831.

1 *London Catalogue*, eine zusammenhängende Reihenfolge.

[7872.] Die **Grubenmann'sche** Buchhdlg. in Ghur sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 *Institutiones metaphisicae patris Rotensleu Soc. Jesu*.

1 *J. v. Müller's* *Schweizergeschichte*. Sämmtliche Fortsetzungen.

1 *Lemnius Emporikus*, der Schwabenkrieg. Rhät. Gedicht.

1 *Jay*, *bibliotheca rhetorum*. Trajecti ad Mosam.

1 *Viehoff*, *Schiller's* *Gedichte*, erläutert.

1 *Annales scholae clin. univ. Charibd.*

[7873.] **A. Franck** in Paris sucht billig:

1 *Schnurrer*, *Chronik der Seuchen*.

1 *Prew*, *de interpretibus Hippocratis*.

1 *Oribasius medicinal. liber. I. II.* ed. Gruher.

1 *Scriptores rei rusticae*. ed. Schneider. 4 vol.

1 *Testamentum novum graece* ed. Scholz. 2 vol.

1 *Kruse*, *deutsche Alterthümer*, oder *Archiv für alte, mittlere u. Geschichte*. 3 vol.

1 *Klemm*, *germanische Alterthumskunde*.

1 *Lindenschmidt*, *Todtenlager zu Selzen*.

[7874.] **E. D. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 *Nees v. Esenbeck*, *florae Africae Australioris illustr.* Glogau 1841, Prausnitz.

[7875.] Ich suche und bitte um vorherige Preisangabe:

1 *Casanova*, *Memoiren*. 12. Thle. Deutsch. Leipzig 1822—28.

Léon Sannier in Stettin.

[7876.] **Ernst Arnold** in Dresden sucht und bittet um Einsendung von guten wohl erhaltenen und möglichst authentischen Portraits von

Mozart

in einfacher Anzahl und behält dieselben, wenn der gestellte Preis ihrem Werthe angemessen ist.

[7877.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig:

1 *Ghillany*, *Aristomenes d. Zweite*.

1 *Guskow*, *Wally*.

1 *Kellstab*, 1812.

1 *Taschenb. z. ges. Bergn.* 1824.

1 *Wagner*, *engl. Schulgr.*, letzte Ausgabe.

1 *Wörl*, *Hand- u. Schulatlas*.

[7878.] **G. S. Mittler** in Posen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

Bopp, *Fr.*, *vergleichende Grammatik des Sanskrit, Zend, Griechischen, Lateinischen, Litthauischen, Gothischen und Deutschen*. 4 Abtheilungen.

[7879.] Die **Wienbrack'sche** Buchh. in Torgau sucht billig:

Veith, J. E., homilet. Vorträge für Sonn- u. Festtage.
Ders., Homilienkranz. 5 Bde
Ders., Lebensbilder.
Ders., die Samaritin.
Ders., der verlorne Sohn.
Ders., Vater Unser.

Mayer & Co. in
Wien.

[7880.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Tennemann, W. G., Geschichte der Philosophie. Herausg. v. A. Wendt. 11 Bde., möglichst gut erhalten.

[7881.] **A. Gofohorsky's** Buchhdlg. (E. F. Maske) in Breslau sucht und bittet um Dofferten von:

Géoffroy Saint-Hilaire et Fr. Cuvier, histoire naturelle des mammifères. Avec planches coloriées.

[7882.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht und bittet um schnelle Preisangabe:

1 Becher, institut. chymicae. 4. Mogunt. 1662.

1 Bohnius, dissert. chymico-physicae. 8. Lips. 1696.

1 Ettmüller, Chemica rationalis. 4. Lugd. Bat. 1684.

1 Hartmanni, opera medico-chemicae. Fref. 1684—90.

1 Kunkel, philosophia chymica. Amst. 1694.

1 Mortii chymiae vera nobilitas. Lugd. B. 1696.

1 Rivini, manud. ad Chemicam pharmaceuticam. 12. Lips. 1690.

1 Stahlus, in fundamentis chymiae. 4. Norimb. 1723.

[7883.] **F. A. Credner & Kleinbus**, k. k. Hof-Buch- u. Kunsthdg. in Prag, suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Euler, L., vollständ. Anleitung zur niedern u. höhern Algebra. 3. Theil, enthaltend die Zusätze von Legendre, aus d. Französ. u. v. Chr. Fr. Kausler. Gr. 8. Frankfurt a/M. 1795, Fleischer. (1 s.)

[7884.] **Fr. Kakebrand** in Emden sucht und bittet um Preisangabe:

1 Lalande, Astronomie in französischer Sprache.

[7885.] **F. E. Janssen** in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Gerstner, Handbuch der Mechanik.

1 Die blaue Bibliothek.

[7886.] **A. Viesching & Co.** in Stuttgart suchen:

1 Adanson, Mich., familles des Plantes. 2 Vols. 1 pl. 8. Par. 763.

1 Jussieu, A. L., genera plantar. sec. ordin. nat. dispos. 8. Par. 789.

1 De Candolle, regni vegetab. syst. naturale. 2 Vol. 8. Par. 818/21.

[7887.] **C. Boldemann** in Lübeck sucht zum Ladenpreis mit $\frac{1}{4}$:

Reineke Vos, nach der Lübecker Ausgabe. (Breslau, Graß, Barth & Co.)

[7888.] **F. Schöningh** in Paderborn sucht billig:

1 v. Sales, Brief an den Erzbischof v. Bourges über die Weise zu predigen.

1 Görres Mystik.

1 Allgemeine Weltgeschichte. 6 Bde. Regensbg., Manz.

3 Lohner, Bibliotheca manualis concionatoria.

1 Calderon, Andacht zum Kreuze.

1 Ciceronis Oratio I. in Cat. von Morgenstern. Halle, Ruff.

2 Homer's Odyssee und 2 Ilias, von Hageri.

3 Lohner, instructissima bibliotheca moralis concionatoria. 1—3. Editio quarta.

2 Mansi, Promptuarium sacrum et morale. — 8 Tomi.

[7889.] **Henry S. Cohen** in Bonn suchen unter Angabe des Preises:

1 Das betrachtete Evangelium auf alle Tage des Jahres (aus dem Französischen von Duquesne). 8 Theile oder auch nur Theil 1. 2. 3. und 8.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7890.] Alle Exemplare von „Kirchweihnacht“, die ohne Aussicht auf Absatz lagern, erbitte mir schleunigst zurück.

Bingen. **Jos. Salenza's** Buchhdg. (A. Wittig).

[7891.] **Zurück.**

Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Geyer, Hauptmethoden der Waldertragsregelung. 8. geh.

erbitte ich mir umgehend zurück.

J. Nicker in Sieben.

[7892.] **Bitte um Zurücksendung.**

Vom franzöf. Lesebuch von Hundelcker und Plate 1. Theil

wird eine neue Auflage vorbereitet, weshalb ich die Handlungen, welche noch Exemplare der 4. Aufl. à Cond. auf Lager haben, um sofortige Zurücksendung, spätestens bis zum Schlusse dieses Jahres, ersuche. Nach diesem Zeitpunkte würde ich die Zurücknahme bestimmt verweigern müssen. Bremen, im Oktober 1848.

Joh. Georg Heyse.

[7893.] **Zurück**

erbitten wir uns, behufs Abrechnung mit dem Verfasser, alle nicht abgesetzten Exemplare von Glubeck Freiheit des Bauernstandes u.

Graß, im November 1848.

Damian S. Sorge.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7894.] **Bekanntmachung.**

Den zahlreichen Bewerbern um die Redaction der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung beehren wir uns, der Kürze halber auf diesem Wege, anzuzeigen, daß zufolge heute stattgehabter Wahl Herr Carl Göpel vom 1. Jan. 1849 an diese Stelle übernehmen wird.

Stuttgart, d. 16. Nov. 1848.

Der Ausschuss des Stuttgarter Buchhändler-Vereins.

[7895.] Daß die von mir kürzlich angezeigte offene Stelle in Oesterreich vergeben ist, erlaube ich mir den vielen Herren Bewerbern hiermit, statt besonderer Meldung, mit bestem Danke anzuzeigen.

Leipzig, 25. Nov. 1848.

Herm. Fritzsche.

Bermischte Anzeigen.

[7896.] **Angelegenheiten des Pommerfchen Kreisvereins.**

Dem Beschluß des Vereins, bezüglich auf den Antrag an die Journal-Verleger, die Journale den Postanstalten so zu notiren, daß sie im Preise durch die Post bezogen, höher zu stehen kommen u. treten bei

Landenberg.

Volger & Klein.

[7897.] An die Herren Verleger, die ganz oder zum Theil nur gegen baar ausliefern lassen.

Diesen zur gefl. Kenntnissnahme: daß, so lange diese drückenden Zeit-, resp. Geldverhältnisse für uns Oesterreicher, gegenüber dem Auslande, dauern, ich derlei Sendungen, sie mögen schon Bestellungen oder Fortsetzungen enthalten, bestimmt zurückweisen muß. Ausnahmen erleiden solche Pakete, deren Verleger die gegenwärtigen Zeitumstände möglichst berücksichtigen und mir durch diese Zeitdauer größere Provision: 50%, zum mindesten aber 40% gewähren und in Abzug bringen.

Sodann bitte ich wiederholt und dringendst: mir nur gut anerkannte Nova und diese nur in einfacher Zahl einzusenden. Auf's strengste verbitte ich mir: Schriften über Kirche und Staat, Flugschriften überhaupt, protest. Theologie, ausländ. Jurisprudenz und dergl.

Dlmüg, 16. Novbr. 1848.

Joh. Neugebauer.

[7898.] **An die Herren Verleger von Zeitungsschriften.**

Die Herren Verleger literar-historischer, schön-wissenschaftlicher und ökonomischer Zeitschriften ersuche ich um Einsendung von 2 Probenummern mit genauer Angabe des jährlichen Preises und der Art des Erscheinens, doch muß ich dabei um Eile bitten, da ich mit Anfang des Jahres einen Journal-Besizer ins Leben rufen werde.

Stöthen, d. 15. Novemb. 1848.

Paul Schettler.

[7899.] Heinrich Zimmer in Frankfurt a/M. ersucht um Zusendung aller Nova im Fache der Technik, Physik und Chemie, d. Berg- u. Hüttenwesens — in 1 Ex.

[7900.] Zur Vertheilung an Kunden eingerichtet, habe ich meinen

Verlagskatalog (1/2 Bogen gr. 8.)

bis heute fortgeführt, drucken lassen. Diejenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde, welche sich für meinen Verlag zu verwenden pflegen, bitte ich davon gütigst verlangen zu wollen.

Richard Mühlmann in Halle.

[7901.] Jos. Galenza's Buchhandlung (A. Wittig) in Bingen a/R. ersucht die Herren Verleger bei Insertion ihres Verlages in die Gölner Zeitung, Frankfurter Journal und Oberpostamtstzgt. um gefl. Mitnennung seiner Firma und um Einsendung der angezeigten Werke in 6 facher Anzahl, von Lieferungswerken jedoch nur das 1. Heft.

[7902.] Da trotz meiner wiederholten Mahnungen und Bitten noch sehr viele Handlungen mit dem mir aus Rechnung 47 gutkommenden Saldo im Rückstande sind, so sehe ich mich hiermit zu der Erklärung veranlaßt:

„daß ich von Neujahr 1849 ab mit allen Firmen ohne Ausnahme die Geschäfts-Verbindung aufhebe, welche bis dahin ihren Verpflichtungen gegen mich nicht nachgekommen sind.“

Braunschweig, den 20. November 1848.

G. M. Meyer jun.

[7903.] Nochmalige Erklärung.

Denjenigen Handlungen, die mir noch aus Rechnung 1847, sowohl den ganzen Saldo, als auch nur den Uebertrag noch schulden, erkläre ich hiermit auf das Bestimmteste:

„dass ich Demjenigen in Rechnung 1849 „Nichts wieder liefere, der nicht bis Ende „December 1848 das Conto 1847 vollständig „saldirt hat.“

Neustadt a./Orla, den 23. Novbr. 1848.

J. K. G. Wagner.

[7904.] Erneuerter Dank und Erklärung

Bei den außerordentlichen, und zur Ehre unseres Geschäfts-Zweigs sei es gesagt, in der Mehrzahl erfolgreichen Anstrengungen, die übernommenen Verpflichtungen unverkürzt zu erfüllen, halte ich es für meine Pflicht, wie ich es bereits am 30. Mai d. J. in Nr. 54 des B.-B. gethan, allen Den Geschäftsfreunden, die mit anerkennenswürthem Pflichtgefühl, und gewiß oft mit bedeutenden Opfern, mir durch volle oder doch annähernde Saldirung, sei es in der D.-M., sei es seit dem, die Erfüllung meiner Obliegenheiten erleichterten, nochmals meinen aufrichtigen Dank zu sagen.

Diejenigen, welche theils durch allgemeine, an die Verleger gerichtete Vorwürfe, theils durch persönliche Zumuthungen, den obersten Grundsatz unseres, wie jedes anderen Geschäftsverkehrs, die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtung, in der vollen, bei der Uebernahme bestehenden Geltung, in Zweifel stellen, erlaube ich mir, statt aller Entgegnung, auf die einfache, leider zu oft übersehene oder geringgeschätzte, Thatsache hinzuweisen:

„daß das Verhältniß zwischen Sortimentern und Verlegern kein einzelnes, abgerissenes „Ganze, sondern nur ein zusammenhängendes Glied der großen Verkehrskette ist, die sich durch die Geschäftswelt zieht,“

und daß es daher ungerecht ist dem Verleger, der gewiß in den meisten Fällen den Wunsch hat Rücksicht üben zu können, Härte oder Unbilligkeit vorzuwerfen, wenn er durch die rückwärts, gegen seine Creditoren übernommenen Verpflichtungen, gezwungen, hier und da Strenge üben, oder doch Rücksicht verweigern muß, will er nicht seinen Credit (d. h. bei mir und vielleicht bei der Mehrzahl der Verleger, seine Hauptbetriebs-, vielleicht seine Existenzmittel) zu Grunde richten.

Es sollte mich freuen, wenn hierdurch der aufrichtige Wunsch, auch principiell Allen gerecht zu werden, in etwas gefördert würde.

Leipzig, Novb. 1848.

Gustav Mayer.

Leipziger Börse am 27. Novbr. 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	102 1/2
Berlin pr. 100 R Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	89 1/2
Bremen pr. 100 R Lsdr. à 5 R	{ k. S. — 2 Mt. —	112 1/2
Breslau pr. 100 R Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 151 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. 81 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 R à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R nach ger. Ausmünzungsfusse	—	12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 R 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 R	—	6 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o	—	6 1/2
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As	—	6 1/2
Passir d ^o . d ^o . à 65 As	—	6
Conv.-Spec. u. Guld.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr.	—	2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—

Staatspapiere und Actien

excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 R	—	75
14 R Fuss kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 R à 4%	—	86 1/2
— d ^o . — von 500 u. 200 R à 5%	—	106 1/2
— d ^o . — d ^o . kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/3% im von 1000 und 500 R	82 1/2	—
14 R Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bi-Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 R	—	76
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 R	—	—
20 R Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 R	88 1/2	—
14 R Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 R	—	78 1/2
à 3 1/3% { v. 100 u. 25 R	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	74 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	82 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	96
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	97	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 R à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	75 1/2
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 R)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5%	—	—
à 4%	—	—
à 3%	—	—
laufende Zinsen	—	—
à 103% im 14 R Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 R pr. 100	140	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R pr. 100	97	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	73 1/2	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	25 1/2
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	20	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	162	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachungen des Reichsministeriums der Finanzen. — Neuigk. des deutschen Buchs. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — An unsere Collegen in Bayern. — Der Rothschild. — Neugierige Frage. — Anfrage. — Rüge. — Rüge. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt No. 7806—7904. — Leipziger Börse am 27. November 1848.

Adler & D. 7835.	Göb 7831.	Liesching & Co. 7886.	Sannier 7875.
Anonyme 7807. 7808. 7809.	Große 7848.	Lucas in W. 7870.	Schettler 7838. 7898.
7810. 7811.	Grubenmann 7872.	Mayer, G. 7846. 7861. 7904.	Schmierber 7823.
Arnold, G. 7876.	Günther, G. 7826.	Meißner 7825 7831.	Schöningh 7888.
Bardeker in R. 7856.	Galenza in B. 7890. 7901.	Meyer, G. M., jun. 790 2.	Schorner 7864.
Boldemann 7887.	Hendel in C. 7816. 7832.	Rittler in P. 7878.	Schrey 7833.
Galbe 7871.	Henry & C. 7889.	Mühlmann 7900.	Schwers 7836.
Centralschulbuch. 7806.	Heymann, G. 7821.	Rabe 7842. 7866.	Spamer 7818.
Credner & Kl. 7844. 7883.	Heyfe 7892.	Neugebauer 7897.	Steinacker 7807.
Damian & S. 7893.	Hoffmann & Campe 7837.	Nicolai in B. 7845. 7869.	Steiner 7819.
Dannheimer in C. 7820.	Hofmeister, Fr. 7855.	Pierer 7843.	Stuttgarter Buchh. 7834.
Flemming 8753.	Hoyf 7839.	Poenicke, G. 7850.	Tauchnitz, R. 7840.
Frank in P. 7873.	Horvath 7867.	Rakebrand 7884.	Teubner 7862.
Friedlein & P. 7868.	Jackowis 7817.	Rav 7854.	Volger & Kl 7896.
Fritzsche, Jul. 7829. 7830. 7847.	Janssen 7885.	Reclam, jun. 7813.	Wagner, J. K. G. 7903.
Fritzsche, P. 7863. 7877. 7882.	Industr. u. Lit.-Gpstr. 7860.	Reimer, D. 7814.	Weigel, L. D. 7874.
7895.	Keel & S. 7827.	Rein 7811.	Wienbrack in T. 7879.
Fues 7858.	Koffka 7812.	Renger 7815.	Zeiler 7865.
Geisler in Br. 7880.	Langlois 7859.	Reuter & St. 7841.	Zimmer 7899.
Gofohorsky 7881.	Levin 7832.	Ricker 7891.	
Gottschick 7857.	Levy, J. B. 7824. 7834. 7849.	Sauerländer's B. in Fr. 7822.	

